



wolfurt

INFO

Wie wertvolle Begegnungen...

... vom Kulturkreis Wolfurt gefördert und ermöglicht werden, erfahren Sie im Rahmen unseres Vereine-Fokus auf Seite 37.

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegeschehen

- 3 Blick ins Gemeindegeschehen
- 4 Großeinsatz der Feuerwehr bei Doppelmayr
- 4 Radweg Weberstraße offiziell eröffnet
- 5 Welcome Home! Olympiasieger Benjamin Bildstein und David Hussl
- 6 Großer Geburtstagshock am 21. September
- 7 VCÖ-Mobilitätspreis Vorarlberg für die plan b-Gemeinden

Aus dem Rathaus

- 8 Neue Wohnungsvergaberichtlinien für den gemeinnützigen Wohnbau
- 8 www.gemeindearchiv.at
- 8 Fundamt
- 9 Aktuelles vom Gemeindevorstand

Gemeindepanorama

- 10 Spielplätze in Wolfurt
- 12 Achtung: Begegnungszone
- 12 Überprüfung des Hauptkanals der Ortskanalisation Wolfurt
- 13 Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

Umwelt

- 14 Unser Rehwild im Ried
- 16 Kindercampus Bütze: klimaaktiv-Auszeichnung in Gold
- 16 Ist unsere Region für den Klimawandel gerüstet?

Wirtschaft

- 17 Wirtschaft Wolfurt - Vortrag von Conrad Amber
- 18 Ein Schneider mitten im Dorf
- 18 Held*innenpost: Zeit, Danke zu sagen!

Bildung

- 19 Sommerschule hat super gestartet
- 19 Ferienspaß in Wolfurt
- 20 VS Bütze Sommerschule
- 22 Kinderecke
- 23 „Kosmische Erziehung“ im Haus für Kinder
- 24 Versteckte Schätze? - Buch & Spiel

Soziales

- 26 Neues aus dem Caritas Lerncafé Wolfurt
- 27 Familienpunktévorträge in Wolfurt
- 28 I bims s'Wolfurter wawa
- 29 Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen
- 30 Jackpot.fit in Wolfurt
- 31 >>Bewegungstreffe im Herbst 2021
- 32 Sprachencafé Wolfurt – Jetzt wieder „face to face“
- 33 Pfarrkrankenpflege
- 34 Neues aus den Sozialdiensten

Vereine

- 36 Elternverein Wolfurt
- 37 Kulturkreis Wolfurt
- 38 2021 ein interessantes, aber eigenartiges Bienenjahr
- 39 Verein Freiraum
- 40 Eröffnung - Macherei
- 41 Rikscha in Wolfurt
- 42 Herausforderung für den Rollhockeyclub
- 43 Sommertrainingslager der TS Wolfurt
- 44 Feuerwehr Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

- 46 Bilder mit Geschichte
- 48 Jubilare | Verstorbene | Geburten | Trauungen
- 49 Eiserne Hochzeit
- 49 Diamantene Hochzeiten
- 49 Goldene Hochzeit

Soziale Dienste

- 50 Soziale Dienste
- 51 Ärzte-Nachdienste und -Urlaube
- 51 Apotheken-Dienste

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Besprechungszimmer OG) von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von	Mittwoch, 20. Oktober 2021
Bürgermeister Christian Natter	Mittwoch, 03. November 2021
	Mittwoch, 17. November 2021
	Mittwoch, 01. Dezember 2021
Wohnungssprechstunden von	Mittwoch, 13. Oktober 2021
Gemeinderat Michael Pompl	Mittwoch, 10. November 2021
	Mittwoch, 24. November 2021

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mi, 03. November 2021, Dr. Wolfgang Hirsch

Mi, 01. Dezember 2021, Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mi, 10. November 2021, Mag. Christoph Winsauer

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2021!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beidete Ortssachverständige für Immobilien, stellt sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürger*innen kostenlos zu folgendem Beratungstermin zur Verfügung:

Rathaus Wolfurt, 18:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch, 17. November 2021



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

ich hoffe Sie hatten alle einen schönen und entspannten Sommer und konnten ihn trotz regnerischem Wetter in vollen Zügen genießen, um jetzt wieder mit neuer Energie und Kraft in den Herbst zu starten.

Aufgrund der Unmengen an Regen kam es leider zu Hochwasser-Problemen beim Doppelmayr-Areal in Rickenbach. Genaueres dazu können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Trotz der Sommerpause hat sich in unserem Dorf wieder einiges bewegt: Hierzu möchte ich Sie gerne wie gewohnt auf den nächsten Seiten der Herbstaussgabe informieren. Inzwischen sind die Kindergartenkinder und Schüler*innen wieder im Kindergarten- bzw. Schulalltag angekommen. Ich wünsche unseren Kindern und Schüler*innen alles Gute und hoffentlich viel Freude, vor allem unseren Erstklässler*innen! An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Dankeschön an unsere engagierten Erzieher*innen und Lehrpersonen für ihre tolle und so wichtige Arbeit aussprechen. Ihnen liebe Wolfurter*innen wünsche ich ebenfalls einen guten Start in die bereits begonnene 2. Jahreshälfte mit einem hoffentlich farbenfrohen, schönen Herbst.

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Wolfurt ist es mir ein Anliegen, Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass Gerd Schlegel, der Geschäftsführer der Sozialdienste Wolfurt aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit genommen hat. In dieser Zeit übernimmt Erich Gruber, der ehemalige Geschäftsführer, freundlicherweise die interimistische Leitung. An dieser Stelle möchte ich Gerd nochmal alles erdenklich Gute und baldige Genesung wünschen!

Darüber hinaus möchte ich noch ein großes Dankeschön an unseren ehemaligen Gemeindegeschäftsführer Dr. Sylvester „Sylv“ Schneider aussprechen, der mit September offiziell seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.

Seine tatkräftige Unterstützung und sein immer offenes Ohr für alle Belange möchte ich hier noch ganz besonders hervorheben. Sylv war immer mit Herzblut bei allen Themen dabei und der richtige Ansprechpartner für etwaige Probleme.



Dr. Sylvester Schneider

Seine Tür war für die Mitarbeiter*innen und auch die Bevölkerung unserer Gemeinde immer offen. Im Namen der ganzen Gemeinde wünsche ich unserem langjährigen Gemeindegeschäftsführer nochmal alles Gute und einen erholsamen Ruhestand!

Herbstliche Grüße

Euer Bürgermeister Christian Natter



Großeinsatz der Feuerwehr bei Doppelmayr

Mehrmals im Sommer waren die Vorarlberger Feuerwehren wegen des Starkregens im Einsatz.

Wolfurt wurde zwar größtenteils – auch dank der bereits geleisteten Investitionen in den Hochwasserschutz – verschont. Dennoch wurde das Firmengelände der Fa. Doppelmayr in der Bildsteinerstraße zweimal überflutet. Unsere Frauen und Männer der Feuerwehr Wolfurt leisteten hier ganze Arbeit. Unterstützt von den Wehren aus Lustenau, Lauterach und Thüringen, die jeweils mit ihren leistungsfähigen Hochwasserpumpen anrückten, konnte das Schlimmste verhindert werden.

Vielen Dank an die Feuerwehren für den tatkräftigen Einsatz!

Die Lage an der Bildsteinerstraße ist bei Starkregen prekär, daher wurden Maßnahmen von Seiten der Gemeinde, des Landes Vorarlberg und der Feuerwehr Wolfurt zur Senkung der Gefährdungslage eingeleitet. In diesen Tagen wird die Bildsteinerstraße (Höhe Doppelmayr Werk II) wieder auf ihre ursprüngliche Höhe angehoben. Weitere fix installierte Hochwassermaßnahmen und eine neue leistungsfähige Pumpe für die Ortsfeuerwehr werden zu einer deutlichen Verbesserung bei zukünftigen Starkregenereignissen beitragen.



v.l.n.r. GR Robert Hasler, Projektleiterin Eliane Bereuter, LR Johannes Rauch, Bürgermeister Christian Natter

Radweg Weberstraße offiziell eröffnet!

Am Mittwoch, den 25. August wurde das letzte Teilstück der Landesradroute „Dörfer-Städte-Route“ in Wolfurt nun offiziell eröffnet.

Entlang der Weberstraße (L41, Senderstraße) von der Zufahrt zum Bahnhof bis zur Einmündung in den Riedweg wurde der bestehende Gehsteig durch einen Geh- und Radweg ersetzt. Von dort aus läuft bis zum Feuerwehrhaus ebenfalls ein neuer Radweg. Auch die Beleuchtung wurde auf der gesamten Strecke ausgetauscht. Die Baukosten für das Projekt „Radweg Weberstraße“ belaufen sich auf rund € 350.000 und wurden vom Land Vorarlberg und der Marktgemeinde Wolfurt finanziert. Bei der Eröffnung waren Landesrat Johannes Rauch, Vertreter*innen der umliegenden Betriebe, die Marktgemeinde Wolfurt und Eigentümer*innen anwesend. Traditionell mit dem Durchschneiden eines Bandes wurde der Radweg offiziell eröffnet. Danach gab es noch einen kleinen Umtrunk mit Jause.

Der neue Geh- und Radweg bietet mehr Platz und vor allem Sicherheit für die Radfahrenden und Fußgänger*innen, denn auf dieser Strecke sind rund 800 Radfahrer*innen täglich unterwegs. Der Pendlerverkehr ins Gewerbegebiet und weiter in unsere Nachbargemeinden soll dadurch noch mehr aufs Rad verlagert und somit die sanfte Mobilität gefördert werden. Radfahren schont nicht nur die Umwelt, sondern ist auch äußerst gesund für Körper und Geist.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Radweg nun eröffnet ist und bedanken uns nochmals bei allen Beteiligten!

Welcome Home!

Olympiasieger Benjamin Bildstein und David Hussl



Schon alleine der Weg zu den Olympischen Spielen von Benjamin Bildstein und seinem Segelpartner David Hussl war eindrucksvoll: WM-Bronze 2017 in Porto, etliche Weltcup-Podestplätze, 2019 die Olympia-Qualifikation sowie der Sieg im Gesamtweltcup.

Im Jahr 2020 schien das Duo erstmals auf Rang eins der Weltrangliste auf. Bei der Heim-Europameisterschaft am Attersee holten sie Silber. Das Segelduo beschloss die 49er Sailing-Regatta mit Platz 5 im Medal Race der besten zehn Boote und hat somit die ersten Olympischen Spiele auf dem zehnten Gesamtrang beendet.

Am 11. August wurden die beiden Olympiasieger gebührend im Cubus gefeiert. Von Freunden und Familie über Segelkolleg*innen bis hin zu politischen Vertreter*innen war der Cubus gut gefüllt. Mit stimmungsvoller Dekoration und guter Laune war es eine ausgelassene Feier und ein gebührender Empfang für die Olympiateilnehmer. Sogar ein 49er Boot, das Benjamin und David steuern, wurde im Cubussaal aufgestellt. Auch Familie, Freunde, der Vizebürgermeister der Gemeinde Terfens und Gemeindevertreter*innen waren für David Hussl extra aus Tirol angereist, um den Erfolg groß zu feiern. Das prächtige Fest wurde von der Bürgermusik Wolfurt umrahmt und die Gäste wurden von Meyer's Genussfabrik ausgezeichnet verköstigt. Sportlandesrätin Martina Rüscher, Bertold Bischof (Präsident des YCB), Markus Sagmeister (Präsident des VLSV) und Bürgermeister Christian Natter fanden nur lobende Worte.

Nur wenige Menschen schaffen es überhaupt zu den Olympischen Spielen und dann auch noch in den Top 10 zu landen, das ist wirklich eine tolle Leistung!



An dieser Stelle möchten wir nochmal herzlich zu diesem großartigen Erfolg gratulieren! Auch den Familien und dem ‚Team hinter den Seglern‘, die stets unterstützend zur Seite stehen, gebührt großer Dank.

Inzwischen haben sich Benjamin und David entschlossen, ihre Karriere gemeinsam weiterzuführen. Wir freuen uns daher jetzt schon auf die kommenden olympischen Sommerspiele in Paris. Alles Gute für die Zukunft!

Großer Geburtstagshock am 21. September

Endlich durften wir einen großen Geburtstags-
hock veranstalten und alle jene Jubilare
einladen, die 2020 und Anfang 2021 corona-
bedingt nicht die Gelegenheit hatten zu feiern.

Die Geschenke an die Jubilare wurden bereits im Vorfeld von
meiner Mitarbeiterin Manuela Bundschuh verteilt.

Damit auch das gemütliche Beisammensein nachgeholt werden
konnte, wurden die „Geburtstagskinder“ auf einen leckeren
Kuchen und Kaffee sowie auf einen Aperero im Gasthaus Stern
eingeladen.

Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag mit vielen span-
nenden Gesprächen. Die Stimmung auf dem Hock war sehr
ausgelassen und fröhlich. Man merkte, dass sich die Teil-
nehmer*innen freuten wieder zusammenzukommen und
es schätzten, dass der Geburtstagshock in diesem Rahmen
nachgeholt wurde.



VCÖ-Mobilitätspreis Vorarlberg für die plan b-Gemeinden



Der Verkehr steht am Beginn der größten Veränderungen seit der Massenmotorisierung.
Die Mobilität der Zukunft ist klimafreundlich, gesund und energieeffizient.
Daher stand der diesjährige VCÖ-Mobilitätspreis unter dem Motto „Aufbruch in der Mobilität“.

Der 1. Preis ging an die sieben plan b-Gemeinden (Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt) für das regionale Mobilitätsmanagement „Mobilität 2025+“.

Mobilitätslandesrat Johannes Rauch, VCÖ-Experte Michael Schwendinger und ÖBB-Regionalmanager Marcus Ender gratulierten am Freitag, den 27. August, im Landhaus zu der Auszeichnung, die ich als Sprecher der plan b-Gemeinden gerne entgegennahm.

Schon in der Vergangenheit haben die sieben plan b-Gemeinden mit ihren

insgesamt mehr als 90.000 Einwohnerinnen und Einwohnern durch Zusammenarbeit einiges erreicht: Beispielsweise die Errichtung von mehreren Fahrradbrücken, die gemeinsame Umsetzung des Parkraummanagement-Konzepts und einen hohen Anteil von Gehen und Radfahren an der Mobilität. Als nächsten Schritt haben die sieben Gemeinden heuer das Projekt „Unsere plan b-Region Mobilität 2025+“ gestartet. Nach der Entwicklung eines gemeinsamen Zukunftsbildes, in welche Richtung sich die künftige Mobilität in den sieben Gemeinden entwickeln soll, wird ein praxisorientiertes Arbeitsprogramm für regionales Mobilitätsmanagement erarbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung auf regionaler Ebene statt „nur“ in den einzelnen Gemeinden erhöht die Wirkung und bringt Synergieeffekte.

Als vorbildliche Projekte wurden auch die VMOBIL Radboxen und die Marktgemeinde Lustenau für die Fahr Rad! Festwochen Festivelo prämiert.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!



Neue Wohnungs- vergaberichtlinien für den gemeinnützigen Wohnbau

Die 2015 in Kraft getretenen Wohnungsvergaberichtlinien wurden durch das Land Vorarlberg überarbeitet, angepasst und durch den Landtag beschlossen. Die neuen Richtlinien werden für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen sowie die Verlängerung bestehender Mietverträge verwendet.

Die neuen Richtlinien gelten ab Oktober 2021 und umfassen grob folgende Änderungen:

- Stärkung der Beurteilung der Dringlichkeit einer Wohnungsbewerbung auf Basis der jetzigen Wohnsituation
- Stärkung der regionalen Dimension in der Wohnungsvergabe durch Bewertung von Arbeitsplatzzeiten
- Erhöhung der Einkommensgrenzen
- Änderung in der Gewichtung einzelner Vergabekriterien

Die vollständigen Richtlinien finden Sie auf unserer Website www.wolfurt.at.

In dringlichen Wohnungsfragen wenden sie sich bitte an Gemeinderat Michael Pompl unter michael.pompl@wolfurt.at oder besuchen Sie die zweiwöchentliche Sprechstunde (ausgeschrieben im Veranstaltungskalender/Homepage der Gemeinde) jeweils Mittwoch von 18:00 – 19:00 Uhr.



Erfassen Sie Ihre Verlustmeldung online!

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen. Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: +43 5574 6840 26



Vorarlberger
Gemeindedokumentation
www.gemeindearchiv.at

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur
**Angelika
Moosbrugger**



- Kunstprojekt „mural goes rural“ entlang der L3: Junge Künstler*innen gestalten den öffentlichen Raum. Lasst euch überraschen - in der nächsten Wolfurt Info wird berichtet
- Die Kultur erwacht wieder in Wolfurt: Mehrere Veranstaltungen sind geplant, siehe unseren Veranstaltungskalender!
- Das Buch & Spiel hat nach dem riesigen Ansturm in den letzten Monaten seit 01.09. auch am Samstagvormittag geöffnet! Und denkt an die offenen Bücherschränke „Wortschatz“, die jedem zur Verfügung stehen.
- Die Sommerschule in der Mittelschule und der VS Bütze war ein voller Erfolg. Danke den Studenten*innen, Lern-Buddies und Lehrpersonen, die mitgearbeitet und -gestaltet haben.
- Ein Dankeschön an die Sommerferienbetreuer*innen, Kindergärtner*innen und -betreuer*innen für den Einsatz in den Ferien und allen einen guten Start in ein gesundes, freudvolles neues Schul- und Kindergartenjahr!

Gemeinderat
für Raumentwicklung
und Verkehrsplanung
Martin Reis



- Nächste Planungsschritte Dorfzentrum (Bürgerinfo, Wettbewerbsvorbereitung, Bebauungsplan)
- Entwicklungsplanung Gewerbegebiet (Verkehrerschließung und Bebauungsplanung)
- Vorbereitende Analysen zur Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans

Gemeinderat
für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität
Robert Hasler



- e5 Rezertifizierung
- Erweiterung vom Parkraumkonzept
- Machbarkeitsstudie für Nahwärmenetz - Gewerbegebiet Hohe Brücke und im Ortsgebiet
- Budgetplanungen für 2022
- Energiestrategie 2040

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- Organisation von diversen Veranstaltungen im Rahmen von familieplus
- Erstellung des neuen Jahresprogrammes anhand der Klausurergebnisse
- Arbeitsgruppe Unterstützung Pflege Angehörige - diverse Angebote im ambulanten Bereich

Gemeinderat
für Infrastruktur
Paul Stampfl



- Fortlaufende Kanalinspektion und Reinigung der Ortskanäle durch die Firmen RTI Austria GmbH und Sinz Entsorgung GmbH
- Kanalbefahrung in Wolfurt Süd mit Bestandsaufnahme der Hausanschlüsse durch Fa. DAWI Kanalservice GmbH
- Fortlaufende Schachtinspektion durch die Fa. Bodemann GmbH
- Errichtung der Zufahrt zum Schloss Wolfurt inkl. Kanal, Wasser und Straßenentwässerung
- Straßenumlegung und Renaturierung Flotzbachstraße
- Projekt- und Budgetplanung Infrastruktur 2022 (Kanal, Wasser, Straßen sowie Hochwasserschutz und Renaturierung der öffentlichen Gerinne)

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben
Michael Pompl



- Erweiterung der Notwohnungen
- Vergabe gemeinnützige Wohnungen
- Fertigstellung der Leerstandstudie
- Vermittlung privater Wohnungen an Wohnungswerber*innen der Gemeinde
- Schaffung neuer Wohnmöglichkeiten im Projekt „Sicher vermieten“
- Betreuung Flüchtlingsheim am Güterbahnhof
- Sprechstunde in Wohnungsangelegenheiten: jeden zweiten Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr, Rathaus Hintereingang. Die Termine finden Sie auf www.wolfurt.at oder im monatlichen Veranstaltungskalender der Gemeinde.
- Falls Sie Wohnraum zu vermitteln haben, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter +43 699 16840 907 oder michael.pompl@wolfurt.at

Gemeinderätin
für Sport
und Gesundheit
Christine Stark



- Budgetplanungen für 2022
- 115 neue Fahrradstellplätze für den FC Wolfurt
- Die Wettkämpfe für unsere Sportvereine durften glücklicherweise wieder starten! Wir hoffen, dass es so bleibt und wünschen euch viel Erfolg! Bitte beachtet dabei die Maßnahmen und Regelungen.

Spielplätze in Wolfurt

Auf den Spielplätzen in Wolfurt gibt es viel zu erleben und zu entdecken! Daher möchten wir euch gerne einen Überblick zu den öffentlichen Spielplätzen in Wolfurt geben.

Abwechslung an der Ach

An der Ach gibt es besonders viel Abwechslung und Action: Das Naherholungsgebiet beherbergt den Niedrigseilgarten, einen Slacklinepark und einen Spielplatz (Wuhrweg/Dammstraße). Direkt neben der Beacharena liegt der Niedrigseilgarten für die etwas größeren Kinder. Hier gibt es einen Rundparcours unter Bäumen, auf dem nach Herzenslust geklettert und balanciert werden kann. Für die etwas kleineren Kinder bietet der Spielplatz daneben mit Rutschen, Sandkasten, Kletterbogen und Wasserspiel viel Abwechslung. Für weiteren Spaß sorgt der Slacklinepark, der für eine Pause zwischendurch mit gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet ist.



Zentrale Lage beim Spielplatz im Dorf

Der Spielplatz am Marktplatz im Wolfurter Dorfzentrum hat eine ausgesprochen gute Lage. Nach einem Marktbesuch ist der Spielplatz der perfekte Ort zum Toben für die Kinder – und ganz in der Nähe gibt es leckeres Eis von der Eismanufaktur Kolibri. Wippe, Rutsche, Kletterkarussell, ein Bach mit Wasserspielen und vieles mehr hat der Spielplatz beim Marktplatz zu bieten.





Viel Platz beim Spielplatz an der Fatt

Der Spielplatz an der Fatt (Fattstraße/Fliederweg) bietet alles, was das Herz begehrt: Rutsche, Sandkasten, Schaukeln, Kletterkarussell und eine Sitzgelegenheit mit Sonnensegel für eine kleine Pause. Vor allem bietet der Spielplatz viel Platz zum Toben und Rennen. Zwei Tore zum Fußballspielen und auch ein Basketballkorb runden das vielfältige Angebot ab.



Sportlich beim Spielplatz Haus der Möglichkeiten

Der Spielplatz beim Haus der Möglichkeiten (Unterhub 6) liegt direkt neben dem Sportplatz der Mittelschule. Hier wird es mit Beachvolleyballplatz und Trampolin sehr sportlich. Zum Ausruhen gibt es zwei Holzliegen.



Vielfalt beim Spielplatz Rickenbach

Beim Spielplatz Rickenbach (Dornbirner Straße bei der Kapelle Rickenbach) gibt es viel zu erleben: Klettergerüst und Kletterhaus, Kräuterspirale, Wasserspielplatz, Rutsche, Schaukel, Sandkasten und ein Kriechtunnel vervollständigen das Angebot. Die großen Bäume bieten herrlichen Schatten und laden zum Verweilen ein. Wer Lust hat, kann sich aus dem öffentlichen Bücherkasten ein Buch ausleihen.

Balancieren beim Spielplatz Cubus

Der Spielplatz östlich vom Cubus (Wälderstraße 5) bietet viele Schattenplätze unter Bäumen. Die Nähe zum Sparmarkt und zur Bushaltestelle laden zum Verweilen oder für ein kurzes Spielvergnügen während der Wartezeit auf den Bus ein. Der Spielplatz beim Cubus bietet ein Spielvergnügen der etwas anderen Art: Eine Schiffschaukel und andere Spielgeräte laden zum Balancieren und Toben ein.

Achtung: Begegnungszone

Seit 2014 gibt es die Begegnungszone Strohdorf auf der Landesstraße L3 nun schon. Dennoch müssen wir öfters feststellen, dass viele Verkehrsteilnehmende anscheinend nicht genau wissen, wie man sich in einer Begegnungszone richtig verhält.

Welche Regeln gelten eigentlich in einer Begegnungszone?

- Das Halten mit dem Fahrzeug ist für 10 Minuten erlaubt. Parken (ab der 11. Minute) darf man nur auf ausgewiesenen Parkplätzen.
- Alle Verkehrsteilnehmenden sind gleichberechtigt, dafür sind ein gutes Miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig.
- Das Queren der Fahrbahn ist für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen an jeder Stelle möglich. Der Verkehr darf dabei nicht mutwillig behindert werden.
- Fahrzeuge dürfen in der Begegnungszone Strohdorf maximal 30 km/h fahren.

Warum Begegnungszone?

Die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs soll gefördert und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Die Begegnungszone Strohdorf ermöglicht die Begegnung aller Verkehrsteilnehmenden auf Augenhöhe und verbessert die Aufenthaltsqualität, ohne dabei den Durchgangsverkehr zu beeinträchtigen.



Überprüfung des Hauptkanals der Ortskanalisation Wolfurt

Am Hauptkanal der Ortskanalisation von Wolfurt wird im Bereich südlich der Flotzbachstraße bis zur Gemeindegrenze Schwarzach eine wiederkehrende Kanalinspektion (Kanalreinigung, TV-Inspektion und Dichtheitsprüfung) in einer Gesamtlänge von ca. 24 km und 820 Haltungen durchgeführt.

Die Spül-Inspektionsarbeiten finden über die jeweiligen Schächte der Ortskanalisation statt.

Die Arbeiten beginnen am Montag den 06.09.2021 in der Bahnhofstraße/Kesselstraße und werden abschnittsweise fortgeführt. Die Kanalreinigung-Inspektionsarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November 2021.

Beteiligte Firmen:

- Kanalreinigung: Fa. Sinz Entsorgung GmbH, Bauleitung Dietmar Merfels, +49 160 9600 14 15.
- TV-Kanalinspektion und Dichtheitsprüfung: Fa. RTI Austria GmbH, Bauleitung Andreas Holl, +43 664 611 67 15.
- Örtliche Bauaufsicht: Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker, Bregenz, Ing. Stefan Huber, +43 664 145 93 02.
- Marktgemeinde Wolfurt: Andreas Rudolph, +43 5574 6840-47 oder Thomas Plangger, +43 5574 6840-23.

Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach



Nächster Bauabschnitt erhöht Sicherheit auf Harder Seite

Ab dem 20. September wurden die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach Unterlauf wieder aufgenommen. Nach der erfolgreich im Zeit- und Kostenplan umgesetzten ersten Bauphase auf Bregenzer Seite – hier ist vieles bereits wieder an- und zugewachsen – geht es jetzt auf der Harder Uferseite weiter. Die Niedrigwasserphase der kommenden Monate bietet dafür die entsprechenden Voraussetzungen.

Optimierte und sensible Bauabwicklung

Im Unterschied zur Bregenzer Seite, wo der bestehende Damm gefestigt wurde, wird auf Harder Seite der Damm abgetragen und rund 30 Meter landeinwärts verlegt. Die Ufersicherung erfolgt über Bühnen aus Flussbausteinen, die größtenteils vorhanden sind und wiederverwendet werden können.

Auch anderes Material wird auf der Baustelle aufbereitet und wieder eingebaut. Das reduziert die notwendigen Transporte von und zur Baustelle auf ein Minimum.

Die ursprünglich geplanten zwei Bauabschnitte werden zu einem zusammengefasst. „Nach den sehr positiven Erfahrungen im vergangenen Winter setzen wir den gesamten Abschnitt zwischen Radbrücke und Harder Brücke an der L202 in einem Zug um“, erläutert Bernhard Fink, Geschäftsführer des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf. Neben Vorteilen

in der Bauabwicklung spricht auch der Zeitfaktor dafür: Mehr Bereiche sind früher vor Hochwasser besser geschützt. Der Wasserverband ist dazu in laufender Abstimmung mit den Expert*innen des Landes Vorarlberg und weiteren Institutionen.

Generationenprojekt Hochwasserschutz Bregenzerach Unterlauf

Derzeit verbessern die fünf Anrainergemeinden gemeinsam mit Land und Bund den Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach. In dem auf mehrere Jahre angelegten Bauprojekt spielt die Ökologie eine zentrale Rolle, Fluss und Natur erhalten mehr Raum. Begleitend wurde bereits die Trinkwasserversorgung der Region über einen Notverbund gestärkt. Auch entstehen neue Möglichkeiten für die Naherholung: Die Ufer werden leichter begehbar gestaltet, die Naturlehrpfade erweitert und Aussichtsplattformen eingerichtet. Die Basis für diese Maßnahmen ist ein umfassendes „Gewässerentwicklungskonzept“, kurz GEK.

Es sind regelmäßige Begehungen geplant. Informationen zum Bauverlauf gibt es regelmäßig auch im Internet unter www.wasserverband-bregenzerach.at.

Ansprechperson

Paul Stampfl, GR für Infrastruktur, Tel. +43 699 168 40 904
paul.stampfl@wolfurt.at

Unser Rehwild im Ried

Rehwild kommt in fast ganz Europa vor und stellt somit die am häufigsten vorkommende Wildtierart aus der Gruppe der Paarhufer (Jäger*innen sprechen vom Schalenwild) dar.

Rehe sind die größte Standwildart im Wolfurter und im Lauteracher Ried. Sie gehören zoologisch gesehen zu den „Hirschartigen“, zu denen auch z. B. Elche, Rotwild oder auch Damwild gehören.

Damit ist auch schon der weitverbreitete Irrtum angesprochen, dass Rehgeißen das weibliche Pendant zum Hirsch seien. Dem ist aber nicht so. Es ist die Hirschkuh (Hirschtier mit bis zu 100 kg Gewicht), die zum Hirsch gehört. Hingegen gehören Rehgeißen mit ca. 25 kg Lebendgewicht und Rehböcke zusammen. Größe und Gewicht der Rehe können allerdings je nach Lebensraum und Nahrungsangebot zwischen 20 kg und, wie bei den Rehen in Sibirien, 50 kg variieren. Schon zwischen den Waldrehen des Wolfurter Ippachwaldes und den Feldrehen des Lauteracher Riedes sind Gewichtsunterschiede bis zu 25 % durchaus normal.

Rehwild ist in Bezug auf seinen Lebensraum sehr anpassungsfähig. Das bewirkt auch eine Veränderung seines Verhaltens. Man unterscheidet heute gerne grob zwischen Waldrehen und Feldrehen.

Das Waldreh lebt als Einzelgänger oder in kleinen Gruppen. Aufgrund des zunehmenden und jahreszeitlich immer früher beginnenden, starken Unterwuchses im Wald bekommt Rehwild viel Deckung und fühlt sich darin sehr sicher. Die Feldrehe hingegen sind im Sommer bei viel Deckung im Ried (Streue, Mais) relativ unsichtbar. Nach dem Abmähen der genannten „Einsände“ versammeln sie sich in der vegetationsarmen Zeit, insbesondere über den Winter, in Gruppen von zehn bis zwanzig Stück.



Rehsprung ohne Deckung im Ried

Die tatsächliche Größe der Gruppe hängt von der möglichen Deckung ab. Oder anders gesagt: Je weniger Deckung, desto größer werden die Gruppen. Im Frühjahr lösen sich die „Sprünge“ (so nennen die Jäger*innen eine Gruppe von Rehen) wieder auf und werden zunehmend wieder territorial. Dabei stecken sowohl Böcke als auch Geißen ihre Reviere ab und behaupten sie gegenüber Revierkonkurrenten. Im Mai/Juni setzen die Rehgeißen ein, meistens zwei, selten drei Kitze. Rehkitze verbringen die ersten Lebenswochen meist allein auf ihrem Liegeplatz, also von ihrer Mutter getrennt. In dieser Zeit sind noch keine ausgebildeten Hautdrüsen vorhanden, wodurch die Kitze noch keinen typischen Rehgeruch absondern. Das ist wichtig, damit sie von jagenden Raubtieren nicht gewittert werden können. Nicht selten legen die Rehgeißen ihre Jungen deshalb auch im hohen Gras ab, da sie dort auch nicht gesehen werden können.

Leider kommt es dadurch jedoch beim Mähen des Grases immer wieder zu Verletzungen und zu Todesfällen der Jungtiere durch die Mähwerke. Betroffen davon sind österreichweit mehrere tausend Wildtiere pro Jahr. Bei uns im Ried gehen wir jährlich von etwa 20 Rehkitzen aus. Drohnen mit Wärmebildkameras sind hier eine neue und wirksame Methode, um dieses Leid in Zukunft deutlich reduzieren zu können.

Kitze werden etwa drei Monate gesäugt, nehmen aber zusätzlich auch schon in den ersten Wochen feste Nahrung zu sich. Wichtig für die Jungen ist die Führung durch die Geiß. Man spricht in der Jägersprache daher auch von einer „führenden Geiß“,



Abgelegtes Rehkitz im hohen Gras



Führende Rehgeiß mit Kitz

dem Mutterreh mit ihren Jungen. Beobachtungen zeigen: Auch bereits von der Milch entwöhnte Kitze entwickeln sich ohne Mutter deutlich schlechter als solche, die bis ins nächste Frühjahr geführt werden.

Zwischen Mitte Juli und Mitte August ist die hohe Zeit des Rehwildes – die Rehbrunft. Die folgende Schwangerschaft verläuft anders als bei den meisten Säugetieren. In der Brunft werden die Eier befruchtet, wachsen aber erst mit zunehmender Länge der Tage ab Mitte Jänner weiter. Die gesamte Tragezeit dauert somit etwa 40 Wochen (18 Wochen davon zählen zur sogenannten „Eiruhe“) und ist damit länger als bei allen anderen europäischen Schalenwildarten.

Nun, nach so viel Zuwachsdaten, erhebt sich unweigerlich die Frage nach der Regulation. Und die wird derzeit zum größeren Teil von der Jagd durchgeführt. In Deutschland werden jährlich ca. 1,2 Mio. Stück Rehe erlegt, in Österreich ca. 280.000 Stück und in Vorarlberg werden jährlich an die 6.000 Stück Rehwild erlegt.

Im Wolfurter und im Lauteracher Ried versucht die Jägerschaft seit einiger Zeit durch eine moderate Erhöhung der jährlichen Entnahmen den steigenden Verlustzahlen durch andere Ursachen wie z. B. Verkehrsunfälle und Krankheiten entgegenzuwirken. Durch eine Verdoppelung der Abschusszahlen in den vergangenen drei Jahren ist es mittlerweile gelungen, die sonstigen Ausfälle bereits zu halbieren. Das Ziel der Jägerschaft ist es jedenfalls, einen gesunden und den Einstands- sowie den Nahrungsverhältnissen angepassten Rehwildbestand laufend zu bewahren.

Arno Hagspiel



Waldreh in der Deckung



Josef Burtscher
(Energieinstitut Vorarlberg)
Klimaschutzministerin
Leonore Gewessler,
Vizebürgermeisterin
Angelika Moosbrugger,
LHStv. Josef Geisler

Kindercampus Bütze: klimaaktiv-Auszeichnung in Gold

Am Montag, den 30. August 2021, zeichnete Klimaschutzministerin Leonore Gewessler in Innsbruck fertiggestellte und geplante Bauprojekte aus Tirol und Vorarlberg für ihre energieeffiziente und ökologische Bauweise nach klimaaktiv Standard aus.

Der Kindercampus Bütze erhielt für die Sanierung und den Neubau der Volksschule und des Kindergartens mit Kleinkindbetreuung die Auszeichnung in Gold. Gerne nahm Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger diese Auszeichnung entgegen. Insgesamt wurden 82 vorbildliche Projekte für klimafreundliches und zukunftsfähiges Bauen und Sanieren aus Tirol und Vorarlberg ausgezeichnet. Der klimaaktiv Gebäudestandard des Klimaschutzministeriums ist das europaweit erfolgreichste und gleichzeitig anspruchsvollste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen, denn er definiert die im internationalen Vergleich strengsten Anforderungen im Bereich Energieeffizienz.



Ist unsere Region für den Klimawandel gerüstet?

Was bedeutet der Bericht des Weltklimarates für unsere Region? Der neue Bericht des Weltklimarates (IPCC) wurde vor kurzem veröffentlicht. Es ist aber nicht nur irgendein Bericht – er zeigt uns die Konsequenzen unseres Handelns:

Wie zeigt sich der Klimawandel jetzt schon? Welche Prognosen gibt es für die Zukunft? Und ist es überhaupt noch möglich, die durchschnittliche Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen? Eine zentrale Kernaussage ist: "Die Menschheit wird die Pariser Klimaziele verfehlen, wenn die Treibhausgasemissionen nicht schnell und drastisch reduziert werden." Konkret heißt das: Wenn nicht alle Länder der Welt jetzt ihre Emissionen reduzieren, ist es bald unmöglich, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen – und damit auch unmöglich, die Pariser Klimaziele zu erreichen. Dass die Temperatursteigerung von 1,5°C erreicht wird, ist inzwischen zu erwarten. Aber wie geht es dann weiter?

Der Klimareport vom Land Vorarlberg registriert 2020 als das drittwärmste Jahr der Messgeschichte für Vorarlberg. Es war im Schnitt 2,2 °C wärmer. Zur Einordnung: Die vier wärmsten Jahre seit Messgeschichte sind 2014, 2018, 2019 und 2020. Auch weitere Klimaindizes wie Niederschlag und Trockenheit werden genau verfolgt und auch hier sind Abweichungen deutlich erkennbar.

Ist unsere Region gerüstet? Der Klimakrise treten wir momentan zweigleisig entgegen: Klimaschutz, um die Auswirkungen gering zu halten, und Klimawandelanpassung, um mit den Auswirkungen leben zu können und vorausschauend zu planen. Seit Herbst 2020 ist die Region dem KLAR-Programm (Klimawandel-Anpassungsregion) beigetreten. Zunächst werden in einer zweijährigen Projektphase elf Maßnahmen umgesetzt.

Sie interessieren sich, wie Sie Ihr Haus klimafit (um)gestalten können, oder ob es in Ihrer Gemeinde eine Förderung für Obstbäume gibt? Melden Sie sich einfach bei Ihrer Gemeinde und informieren Sie sich über das KLAR-Programm und Ihre Möglichkeiten davon zu profitieren.



Vortrag von Conrad Amber

„Leben im Einklang mit der Natur: Mit Bäumen geht das besser“

Wann: 02.12.2021, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Wo: Cubus Wolfurt, Freier Eintritt!



Klimawandel, Hitzesommer, Starkregen ... das Leben und Arbeiten verändert sich auch bei uns. Ein Leben mit der Natur, mit Bäumen und anderen Pflanzen am Haus, am Dach und an der Fassade, im naturnahen Garten, in Alleen und Parks ist gesünder, entspannter und hilft uns allen, die Belastungen der Klimaveränderung abzufedern.

Anhand vieler Beispiele aus Europa wird gezeigt, wie das geht und was dabei zu beachten ist.

Wie funktioniert ein Baum oder ein Wald? Was ist dran an der wohltuenden, messbaren Wirkung auf uns? Wie kommunizieren Bäume und was haben wir davon? Spannende, neue und informative Erkenntnisse aus Wissenschaft, aus vielen Projekten und aus der langen Erfahrung des Autors, Redners und Fotografen Conrad Amber mit Bäumen und Wäldern Mitteleuropas. Lassen Sie sich überraschen und staunen Sie über die bildgewaltigen Botschaften des Naturforschers.

Anmeldung bitte bis spätestens 25.11.2021

bei Selina Schmid, selina.schmid@wolfurt.at, Tel. +43 5574 6840-25

Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.



Ein Schneider mitten im Dorf

Als der gelernte Schneider, Zia Malikzai, nach Österreich kam, wollte er schon bald auf eigenen Beinen stehen und sein eigenes Geld verdienen.

Mit der Unterstützung von einheimischen Freunden eröffnete er Ende 2018 seine Änderungsschneiderei in Wolfurt. Seit nun schon drei Jahren führt Zia erfolgreich seine Änderungsschneiderei.

Während der Corona-Pandemie wurde der gelernte Schneider kreativ und nähte Stoffmasken und Schutzhüllen für FFP2-Masken. Zia Malikzai ist spezialisiert auf Änderungen und Flickern von Kleidungsstücken jeder Art. Sein Angebot: Flink und verlässlich Kleidungsstücke wieder tragfähig zu machen. Der gelernte Schneider möchte damit das Serviceangebot mitten in Wolfurt für alle Bewohner*innen ergänzen und damit auch beitragen, Liebgewonnenes nicht entsorgen zu müssen, sondern weiterhin gut nutzen zu können.

Zahlreiche Kundinnen und Kunden schätzen Zias freundliche Art und sind froh, dass sie durch seine Änderungsschneiderei auch Nachhaltigkeit leben können.

Mo, Di, Do und Fr 09:00 – 12:30 Uhr, 15:00 – 18:30 Uhr
Sa 09:00 – 13:00 Uhr
Adresse: Kellhofstraße 5, 6922 Wolfurt
Kontakt: Tel. +43 664 9922 19 22



Held*innenpost:

Zeit, Danke zu sagen!

In der Zeit der Pandemie haben viele Wolfurter*innen Außergewöhnliches geleistet. Aus diesem Grund haben wir in der vergangenen Ausgabe dazu aufgerufen, einen Menschen oder eine Personengruppe auf unsere Helden-Postkarten zu schreiben.

Denn es ist Zeit, all jenen zu danken, die während der Lock-downs ihre Mitmenschlichkeit und ihr Engagement unter Beweis gestellt haben. Diesen Menschen möchten wir mit dieser Seite ein bisschen Aufmerksamkeit schenken.

Die Dankesworte richteten sich u.a. an:

- die Feuerwehr für die Einsätze
- an Gerd Schlegel und die Mitarbeiter*innen der Sozialdienste für die aufrechterhaltene Betreuung und die große Herausforderung
- an Manuela Bundschuh, die die „Wolfurt hebt zämm“-Hotline betreut hat und selbst Dienste erledigt hat
- an das Pflegepersonal, weil es immer an vorderster Front war
- an die Reinigungskräfte und Schulwarte für den enormen Mehraufwand durch die Maßnahmen
- an das gesamte Rathaus-Team, das stets freundlich und immer da war,
- und an die Wolfurter Vereine und Trainer*innen für ihr Durchhaltevermögen

Auch bei allen anderen Personen, die gerade nicht aufgezählt wurden, möchten wir uns herzlich bedanken. Denn alle Mitmenschen haben dazu beigetragen, die Krise bestmöglich zu bewältigen, und geben immer noch ihr Bestes.

Sommerschule hat super gestartet

Auch in Wolfurt werden Schüler*innen zwei Wochen vor dem regulären Schulbeginn kreativ und mit viel Herzblut für einen guten Start „auf Stand“ gebracht.

Zwei Teams von Lehrer*innen und Student*innen engagierten sich gutgelaunt in der Mittelschule und der Volksschule Bütze.

Jeweils ca. fünf Gruppen konnten auf die Beine gestellt werden. In der Mittelschule haben sich sogar zwei „Lernbuddies“ gemeldet – zwei Schülerinnen, die ihr Können gerne an ihre Mitschüler*innen weitergeben. In der Mittelschule wird schon lange das Lernen im Team gelebt und das trägt offensichtlich auch in der Sommerschule Früchte. Vizebgm.in Angelika Moosbrugger überbrachte eine kleine Stärkung für die Pause und das große Dankeschön der Gemeinde.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Sommerschule für die Kinder und Jugendlichen in der eigenen Gemeinde stattfindet. Das ist nur möglich, wenn Direktion und Lehrerteam gemeinsam dahinterstehen. Und in Wolfurt wird das mit guter Laune und großem Einsatz gelebt!



Ferienstpaß in Wolfurt

So wird der Sommer
garantiert nicht langweilig.

Auch dieses Jahr bot die Marktgemeinde Wolfurt für Kinder im Volksschulalter Ferienbetreuung im Kindercampus Bütze an. Damit es den Kindern garantiert nicht langweilig wird, gab es tolle Ausflüge zur Feuerwehr, zur Kleintierzucht und weiteres abwechslungsreiches Ferienprogramm. Danke an die Mitarbeiter*innen der Kinderbetreuung Vorarlberg für das kreative Sommerprogramm!





Sommerschule, Ipad's und Sponsoring VS Bütze Sommerschule

Die Sommerschule fand dieses Jahr das erste Mal an der VS Wolfurt Bütze statt.



Nach einigen organisatorischen Unklarheiten konnte ich mein Sommerschulteam bereits zu Ferienbeginn zu einem ersten Treffen einladen.

Wir besprachen Vorgaben des Ministeriums, die Gruppeneinteilung, Abläufe, Corona-Hygienemaßnahmen und das pädagogische Konzept. So konnten wir gut vorbereitet in die Ferien gehen.

Meine Aufgabe als Leiter war es, die Listen zu erstellen, die Eltern/Erziehungsberechtigten und das Sommerschulteam zu informieren. Umfassende (auch kurzfristige) Vorbereitungen (Einführung des PCR-Spültests) waren notwendig. Am Montag in der vorletzten Ferienwoche war es dann soweit!

Wir haben die Kinder aus Wolfurt Bütze, Wolfurt Mähdle, Schwarzach, Lauterach und Hard bei uns am Schulhof empfangen. Jedes Kind wurde von ihrer Lehrerin begrüßt. Dann ging es in die Garderoben, wo ein Platz zugewiesen wurde, und hinauf in die Klassen.

Ein erstes Kennenlernen der Kinder untereinander und der Lehrpersonen – dann ging es los. Mit viel Einfühlungsvermögen wurden Inhalte aus Deutsch, Mathe und Sachunterricht aufgearbeitet, wiederholt, gefestigt, geübt. Der Tag wurde aufgelockert mit Lesen, Spielen, Malen, Basteln, Singen und viel Bewegung!

Das hat mich nachdenklich gemacht:

Auffallend war, dass leider gut ein Viertel der angemeldeten Kinder gar nicht erst gekommen sind. Das ist sehr schade und macht die Organisation nicht leichter. Angemeldet waren gut 70 Kinder, gekommen sind 46 und vereinzelte Nachzügler, die später dazugestoßen sind.



Das hat mich beeindruckt:

Mir hat besonders imponiert, wie motiviert und toll vorbereitet die Student*innen und Lehrpersonen diese zwei Wochen gestaltet haben. Ein großes Lob geht an die Student*innen Vanessa Forster, Anna Moosbrugger und Christoph Pur sowie die Lehrerinnen Corinna Springer, Seyda Simsek, Carina Thurmberger, Carina Violand und Neetu Gander.

Die Schüler*innen waren motiviert und haben brav mitgearbeitet. Das Lernen in Gruppen von Schüler*innen aus verschiedenen Gemeinden hat sehr gut funktioniert. Ich halte das Sommerschulmodell für eine gute Sache!

Was braucht es aber für die Zukunft aus meiner Sicht?

- Einen anderen Zeitplan (früher gehen).
- Weniger Zentralismus, Miteinbindung der Schulleitungen vor Ort.
- Eine Verlegung der Sommerschule in die dritt- und zweit-letzte Woche vor Schulbeginn. Die letzte Ferienwoche ist an allen Standorten Vollbetrieb in der Vorbereitung auf das kommende Schuljahr und man muss auch die Reinigung bedenken. Daher ist diese Woche denkbar ungünstig!

Haberkorn Sponsoring

Die Firma Haberkorn hat der VS Bütze ein großzügiges Sponsoring zukommen lassen. Damit konnten für über € 1.000,00 neue Werkzeuge für den technischen Werkraum angeschafft werden. Sägen, Klemmen, Feilen, ... Damit können sich die Kinder auf tolles, hochwertiges Werkzeug freuen! In nicht gerade einfachen Zeiten ist so ein Sponsoring absolut nicht selbstverständlich. Ein herzlicher Dank der Firma Haberkorn!

Ipads für die Kinder der VS Bütze

Digitale Medien sind ein Teil unseres täglichen Lebens. Sie begegnen uns überall. Einen guten und sinnvollen Umgang damit zu lernen, ist unter anderem auch eine der Aufgaben des Schulsystems. Dazu braucht es die entsprechende Ausstattung. An der Bütze arbeiten wir natürlich schon lange mit Computern, die in die tägliche Unterrichtsarbeit gut und sinnvoll integriert sind.

Der Einsatz von digitalen Tafeln ist seit zwei Jahren immer präsenter, wichtiger und notwendiger geworden. Wir haben momentan drei in den Klassen fix verbaute Geräte und zwei mobile digitale Tafeln.

Gerade in der Coronakrise haben wir gesehen, wie wichtig und sinnvoll der Einsatz dieser Geräte ist. Aus diesem Grund ist es das Ziel, im kommenden Jahr auch alle zweiten und dritten Klassen mit fix verbauten digitalen Tafeln auszustatten.

Ergänzt wird der individualisierte digitale Unterricht durch den Einsatz von Ipads. Für das kommende Schuljahr konnten wir 28 Geräte anschaffen. Ein Teil wurde über die Gemeinde (mit Landesförderung), ein weiterer Teil über den Elternverein (ein herzliches Danke!) sowie externe Sponsoren, die ich überzeugen konnte, finanziert.

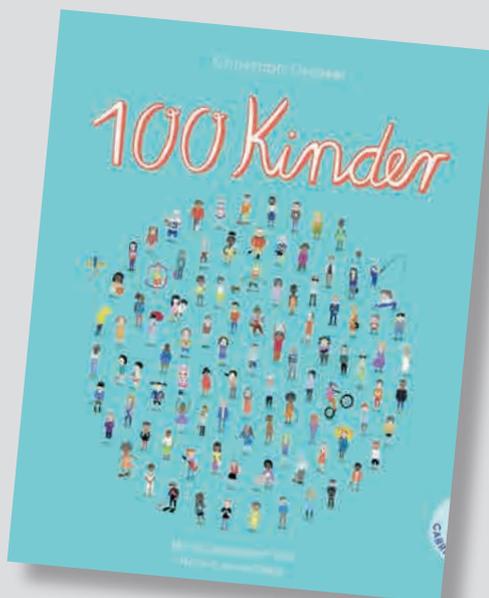
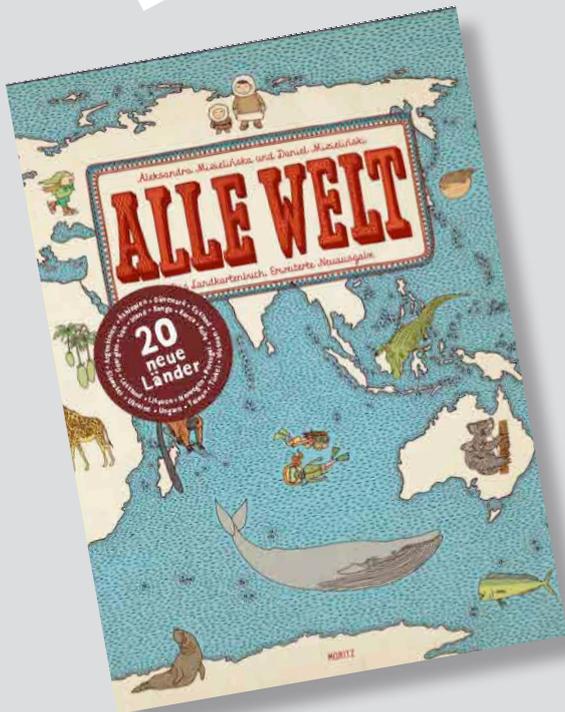
Unsere Lehrpersonen sind alle aktiv im Umgang mit den neuen Medien. Mit Leonie Dreher-Simma haben wir „DIE“ Fachfrau für digitale Entwicklung an unserer Schule. Mehrere Kolleginnen aus dem Bützeteam starten im Herbst den Hochschullehrgang „digitale Bildung“.

Die Bütze ist auf dem Weg!

KINDER ECKE



Hier noch ein paar
Buchtipps für Kinder im
Kindergartenalter,
die wir sehr schön finden.





„Kosmische Erziehung“ im Haus für Kinder

Die „Kosmische Erziehung“ ist eines der Grundprinzipien in der Montessori-Pädagogik. Maria Montessori war überzeugt, dass Lernen nicht bedeuten darf, dem Kind zusammenhanglos Wissen aus verschiedenen Lernbereichen zu vermitteln, sondern es von Anfang an den großen Zusammenhang und die Gesetzmäßigkeiten einer Ordnung innerhalb des „Kosmos“ erfahren zu lassen.

„Kosmos“, das bedeutet für Montessori nicht nur das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten in der Natur, sondern auch das Bewusstwerden der Wechselbeziehungen von Mensch und Natur wie auch der Menschen untereinander.

Kinder im Vorschulalter fordern mit Warum-Fragen Antworten auf ihre Entdeckungen ein, wie etwa: „Warum wird es nachts dunkel?“ oder „Warum ist die Sonne heiß?“. Kinder im Vorschulalter sind nicht nur an der Tier- und Pflanzenwelt interessiert, sondern auch an Phänomenen der unbelebten Natur. Diesen Fragen nach dem Was, Warum und Woher aller Dinge wollen wir ein weites Feld der Bildung anbieten.

Im Kindergarten zeigen Kinder großes Interesse an Urtieren, den Frühmenschen, der Photosynthese, an Tieren auf den verschiedenen Kontinenten der Erde, an den Planeten und dem Weltall, an Menschen, die an verschiedenen Orten der Welt leben, und deren Gewohnheiten usw.

Sie verfolgen mit großem Interesse die Vorgänge in ihrer Umgebung und wollen ihre Zusammenhänge erforschen und verstehen.

Unsere wöchentlichen Waldtage bringen die Kinder mit unserer Natur in Berührung und lassen sie den Wechsel der Jahreszeiten spürbar erleben. Maria Montessori sagte: „Keine

Beschreibung, kein Bild, kein Buch kann das wirkliche Sehen der Bäume mit dem ganzen Leben, das sich um sie herum in einem Wald abspielt, ersetzen.“

Im Wald stellen wir bewusst keine Aufgaben und außer einem Morgenkreis machen wir keine Angebote. Der Wald selbst ist die vorbereitete Umgebung. Außer ein paar einfachen Materialien wie Taschenmesser, Lupen oder Bestimmungsbücher wird nichts mitgebracht.

Die Absicht ist, dass die Kinder sich im Wald ganz spielerisch aufhalten und dabei die Lebensgemeinschaft aus Bäumen, den anderen großen und kleinen Pflanzen, den Tieren und der Erde, auf der diese wachsen dürfen, mit allen Sinnen erfahren, begreifen und erleben.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr darüber, dass wir den Kindern das wunderbare Gedankengut von Maria und Mario Montessori zugänglich machen dürfen. Dabei gehen wir auf die jeweiligen Interessen unserer Kinder ein und passen die vorbereitete Umgebung an – wir stellen selbst neue Materialien her oder suchen nach passenden Büchern.

Dabei geht es nicht darum, dass Kinder Begriffe auswendig lernen, sondern das Interesse und die Neugierde der Kinder sollen geweckt werden und dem Forscherdrang Platz geben.



www.buechereiwolfurt.at

Versteckte Schätze? – Buch & Spiel

Die Luft morgens und abends ist jetzt schon herbstlich feucht und frisch. Ohne Jacke sollte man das Haus besser nicht verlassen. Nüsse und Kastanien gilt es zu sammeln und die Lichtstimmungen sind etwas Besonderes. Auf der Suche nach einem Schwerpunktthema fiel mir ein Satz ein, den wir in den letzten Monaten öfter gehört haben: „Ach – in der Ecke des Buch & Spiel war ich ja noch nie.“

Tja, so sind wir Menschen; wir lieben unsere eingelaufenen Pfade, wissen, was und wohin wir rasch wollen und übersehen manchmal, dass am Wegesrand noch ganz andere Schönheiten zu entdecken wären.

Habe ich etwas Neugier geweckt? Prima, dann möchte ich heute unsere anscheinend so geheime Ecke vorstellen.

Sie befindet sich vom Eingang aus ganz hinten rechts, gut einsehbar von der Bushaltestelle vor dem Fenster aus. Dort gibt es ein ganzes Regal voll mit Reisebeschreibungen, Reiseführern, Wanderführern und älteren Magazinen von Geo bzw. Bergwelten, das vielen schon bekannt ist. Gleich gegenüber ist unsere Kulinarische Ecke.

Auf deren Rückseite finden sich Garten- und Dekobücher und nicht zu vergessen die Kreativecke für Erwachsene mit Schnittmusterbögen und vielen DIY-Tipps. Vergessen, wie man häkelt? Eine neue Buchreihe führt Schritt für Schritt in die Techniken des Nähens, Strickens und Häkelns ein. Die kommenden Winterabende sind gesichert!

Nicht ganz so im Eck, doch scheint es bei uns ein absoluter Geheimtipp zu sein, ist das Regal quer vor den gerade beschriebenen. Dort befindet sich die Rubrik Wissen. Hinter diesem Sammelbegriff verbergen sich Titel über aktuelle politische Diskurse, Klimawandel, Zukunftsszenarien in leicht verständlicher und gut lesbarer Form, die unser Wissen erweitern. Da gibt es Buchschätze, wie [Haltung – Flagge zeigen in Leben und Politik](#) von Reinhold Mitterlehner, ebenso wie der wunderbare Bildband [Gamsfreiheit – vom Älplerleben in Vorarlberg](#) der Hohenemser Fotografin Ursula Dünser oder [Der Ewige Gast – wie mein türkischer Vater versuchte, ein Deutscher zu werden](#). Sehr erhellend ist [Factfulness](#) von Hans Rosling, der auf Basis statistischer Zahlen wunderbar unseren Blick auf die Welt schärft.

Überhaupt bemühen sich in letzter Zeit viele wissenschaftliche Journalist*innen Fakten in leicht verständlicher Form zu präsentieren und damit häufig Perspektivwechsel zu ermöglichen. Diese Bücher hätten es wirklich verdient öfter ausgeliehen zu werden. (Mein Sommerbuch [Unsichtbare Frauen – wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert](#) von Caroline Criado-Perez schafft es vermutlich nicht in unseren Datenbestand, hätte es jedoch durchaus verdient, zeigt es doch die Auswirkungen auf, wenn die Bedürfnisse der Hälfte der Bevölkerung nicht in statistischen Daten berücksichtigt werden. Durchaus spannende Einblicke!) Ein kleines Büchlein aus diesem Regal mit dem langen Titel: [Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen](#) von Axel Hacke wird mich ins nächste Wochenende begleiten; im Format A6 und 186 Seiten stark ist das gut zu schaffen.

Nur Mut – Wissen ist oftmals spannend/fesselnd zu lesen und muss absolut nicht staubtrocken sein.

Und jetzt das Neueste aus dem Buch & Spiel

Klar habt ihr schon bemerkt, dass wir seit Anfang des Jahres personelle Verstärkung durch Andrea Netzer bekommen haben. Jetzt, mit dem zusätzlichen Öffnungstag ab September, ergänzt uns zusätzlich Sigrid Schwerzler. Und nach vielen Jahren hat Evi Winder die Leitung des Buch & Spiel vertrauensvoll in die Hände von Verena Thurner gelegt. Keine Bange – Evi bleibt uns erhalten; sie tritt nur zurück in die zweite Reihe, arbeitet weniger Stunden und darf dafür mehr Freizeit genießen.

Endlich wieder Spielabende!

Wir möchten daran erinnern, dass unsere Spielabende wieder stattfinden. Und wir sind dabei die Vorlesetermine für die Kleinsten wieder zu organisieren. Die aktuellen Termine stehen immer auf unserer Website.

Euer Team vom Buch & Spiel - Für das Team: Ursula Molitor

Im Rahmen der "Österreich liest"-Woche

Samstag, 23. Oktober, 10:00 Uhr: Bilderbuchkino „Ich brauche ein Buch denkt Rotto und macht sich auf die Socken“. Begleitet wird das mit einem kleinen Imbiss.

Spielabende jeweils ab 20:00 Uhr

Montag, 11. Oktober

Mittwoch 20. Oktober

Montag, 08. November

Mittwoch 17. November

Vorlesenachmittag für Kinder jeweils 16:00 Uhr

Freitag, 08. Oktober

Freitag, 05. November

Freitag, 03. Dezember

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Coronaregeln.

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

ÄNDERUNG: Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

NEU Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Wegen Programmumstellung haben wir Mittwoch, den 27. Oktober geschlossen!





Wir suchen dringend
freiwillige Helfer*innen!
Bitte melde dich gerne bei
nicole.nachbaur@caritas.at
+43 676 8842 040 44.

Neues aus dem Caritas Lerncafé Wolfurt

Bereits seit zwei Jahren gibt es im Haus der Möglichkeiten das Caritas Lerncafé Wolfurt und ist ein gut etablierter Teil eines wachsenden Angebotes an kostenloser Lernbetreuung in Vorarlberg.

Geleitet und koordiniert wird das Lerncafé Wolfurt von Nicole Nachbaur, die selbst viele Jahre als Volksschullehrerin tätig war. Im vergangenen Schuljahr gehörten zu ihrem Team zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und ein Zivildienstler, die an drei Nachmittagen/Woche insgesamt 27 Kinder betreuten.

Freiwillige Helfer*innen als Fundament

Lernen im Lerncafé Wolfurt soll erfolgreich sein und Spaß machen: In Abstimmung mit Eltern und Lehrpersonen wird der aktuelle Lernstoff wiederholt, Hausübungen betreut, Referate und Buchvorstellungen erstellt und sich auf Tests und Schularbeiten vorbereitet. Die Lernbegleitung kann bei Bedarf auch in 1:1 Situationen erfolgen, manchmal zeigen die älteren Schüler*innen auch den Jüngeren wie es geht. „Ziel ist es, die Begeisterung und Neugier für das Lernen zu wecken. Die Freiwilligen, welche regelmäßig einmal die Woche im Einsatz sind, werden zu wertvollen Bezugspersonen für die Kinder auf ihrem Lernweg“, so Lerncafé-Koordinatorin Nicole Nachbaur.

Lernerfolge

Durch ein angenehmes Lernen in einem geschützten Rahmen in kleinen Gruppen können sich die Kinder und Jugendlichen entfalten, Neues kennenlernen und sich ausprobieren. Im vergangenen Schuljahr verbesserte sich bei über 90 % der Kinder die Note in den Hauptfächern um mindestens eine Stufe. Daraus wird gut ersichtlich, dass die Schüler*innen bei regelmäßiger Betreuung Erfolge erzielen können und Familien entlastet werden.

Sommer School

Auch in diesem Jahr fand das Sommerprogramm des Caritas Lerncafé statt. In den letzten drei Ferienwochen wurden die 13 Kinder und Jugendlichen im Lerncafé auf spielerische Weise auf das neue Schuljahr vorbereitet. Es wurde gelernt, gespielt und gebastelt. Dabei standen die Hauptfächer Mathe, Deutsch und Englisch im Vordergrund, aber auch für Experimente und fächerübergreifende Themen fand sich immer etwas Zeit.

Kinderstimme

Ein besonderes Projekt der Lerncafés in Zusammenarbeit mit youngCaritas und „Welt der Kinder“ startete in der letzten Ferienwoche während der Sommer School mit einer Veranstaltung für das Kindermagazin „Kinderstimme“. Während mehrerer Wochen wurden die Kinder und Jugendlichen begleitet, um ihre eigene Zeitung zu gestalten, was auch schon im vergangenen Jahr ein besonderes Highlight war.

Zu den Caritas Lerncafés

Die Caritas Lerncafés fördern Schüler*innen im Alter von 8 – 14 Jahren, deren Eltern sie bei ihren Lernanforderungen nicht ausreichend unterstützen können. In vielen Familien wird zu Hause eine andere Muttersprache als Deutsch gesprochen. Das erschwert es diesen Eltern, ihre Kinder beim Lernen ausreichend zu unterstützen. Oft reichen auch die finanziellen Möglichkeiten der Familien nicht aus, um Nachhilfestunden für ihre Kinder bezahlen zu können.





Familienpunktevorträge in Wolfurt

Seit vielen Jahren gibt es in Wolfurt den Familienpunktepasse zur Förderung von Elternbildung, Informations- und Erfahrungsaustausch. Mit drei besuchten Vorträgen, und somit drei Stempeln im Punktepasse, kann ein Bonus von € 40,00 auf der Gemeinde abgeholt werden.

Familienpunktevorträge mit Stephanie Lau

Stephanie Lau ist zertifizierte Stoffwindelberaterin sowie Fachkraft für babyfreundliche & babygeleitete Beikost und Stressfrei essen mit Kleinkindern und bietet regelmäßig Familienpunktevorträge zu diesen drei Themen in Wolfurt an.

Wickeln mit Stoffwindeln

Wir schauen uns die unterschiedlichen Systeme und Materialien an, und ihr bekommt viele praktische Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln. Wir sprechen auch über Aspekte wie Umweltschutz, Ressourcenschonung, Kostenersparnis, Hautfreundlichkeit, Arbeits- und Zeitaufwand und natürlich richtiges Lagern und Waschen der Stoffwindeln.

Babyfreundliche und babygeleitete Beikost

Dieser Vortrag soll Eltern helfen, der Beikost-Zeit entspannt entgegenzusehen und den für ihre Familie passenden Weg zu finden. Im Vordergrund stehen die folgenden Fragen:

- Wann beginnen? Die Beikostreifezeichen.
- Warum wollen bzw. sollen wir mit der Beikost anfangen?
- Wie? Responsive feeding und selber essen.
- Würgereflex, Verschlucken und Ersticken – mögliche Gefahren & Risikominimierung.
- Was kann ein Baby (nicht) essen, und wie viel?
- Brei und/oder BLW?
- Allergien, Diabetes, Übergewicht und ungünstigem Essverhalten vorbeugen.
- Getränke – Was und wie viel?

Entspannt essen mit Kleinkindern am Familientisch

Ernährung nach der Beikost-Zeit. Bei diesem Vortrag besprechen wir, wie Entspannung, Zufriedenheit und Freude zu Tisch einkehren. Ihr erhaltet einen Überblick über die Ernährung von Kleinkindern sowie Tipps und Tricks für entspannte Mahlzeiten mit Kleinkindern nach dem ersten Geburtstag (bis etwa 3 Jahre). Wir sprechen auch über Fragen wie z. B.: Wie können Kinder von Anfang an mit Spaß an gesunde Ernährung herangeführt werden? Wieviel und wie wenig Essen ist „normal“?

Weitere Informationen unter: www.stephanie-lau.at

Termine werden im Wolfurter Veranstaltungskalender sowie unter www.stephanie-lau.at/termine bekanntgegeben.

Die zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Corona-Regelungen für Veranstaltungen sind einzuhalten.

Verantwortlich für das Familienpunkteprogramm: GR Yvonne Böhler und Manuela Bundschuh.

Für Anregungen bzw. weitere Wünsche zu Familienpunkteveranstaltungen

GR Yvonne Böhler (Tel. +43 699 16840 906, yvonne.boehler@wolfurt.at) oder
Manuela Bundschuh (Tel. +43 699 16840 015, manuela.bundschuh@wolfurt.at)



I bims s'Wolfurter wawa

Das wawa bietet Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren Raum, um sich fern von Konsumzwang mit Freunden zu treffen, Problemlösungen zu finden, sich auszutauschen und die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Im wawa gibt es allerlei Möglichkeiten, um gemeinsam Spiele zu spielen, einfach mal abzuhängen und Neues kennenzulernen. Neben dem klassischen offenen Betrieb, bieten wir in regelmäßigen Abständen verschiedenste Workshops, Projekte, Tagesausflüge und Reisen an, bei denen ihr euch als Jugendliche partizipativ beteiligen könnt. Zusätzlich bieten wir stets ein speziell auf eure Bedürfnisse zugeschnittenes Ferienprogramm an.

Unser Herbstferienprogramm 2021 beinhaltet unter anderem: Halloween-Deko basteln, Gipsmaskenworkshop, Kürbisschnitzen, Halloween-Schminkworkshop, Kürbissuppe kochen, Resin- und Zeichen-Workshop sowie Spookytime Kino im wawa.

Die genauen Termine entnehmt ihr bitte auf unserem Instagram-Account: [ojawolfurt](#)



Kontakt Daten:
judith.bildstein@live.at
Tel. +43 664 405 73 23

Instagram: [ojawolfurt](#)
Facebook: [judithojawbildstein](#)

Öffnungszeiten:
Dienstag
09:00 - 12:00 Uhr Büro
14:00 - 21:00 Uhr Digitale Jugendarbeit
Mittwoch
09:00 - 12:00 Uhr Büro
15:30 - 18:00 Uhr Offener Betrieb
ab 18:00 Uhr Projektarbeit
Donnerstag bis Samstag
15:30 - 21:00 Uhr Offener Betrieb





Die Legende des reinen Blutes
Aktuell arbeiten wir an einem spannenden Projekt mit dem Titel „Die Legende des reinen Blutes“:

Kein Mythos unserer Geschichte ist wohl stärker verbreitet und leider in vielen Köpfen noch immer verankert als die Legende des reinen Blutes. Rassismus, Trennung und Spaltung sind beinahe so alt wie die Zeit selbst und spielen in der Geschichte der Menschheit immer noch eine große Rolle. Doch was bedeutet es eigentlich, der Art Homo Sapiens zuzugehören? Wir unterscheiden heute wissenschaftlich gesehen nicht mehr in „Rassen“. Der gebildete Mensch entfernt sich jeglicher Klassifizierung und kämpft für die Gleichheit der Menschen. Trotz dessen erleben wir täglich Rassismus und Diskriminierung in verschiedenster Form. Stellen wir uns nun die Frage, woher das also kommt? Wie wir wissen, ist unabhängig der Kultur, der Mensch immer noch dazu geneigt in Klassen zu denken und wo Klasse existiert, ist auch die sogenannte Rasse nicht weit entfernt. Somit versuchte der Mensch schon früh Unterscheidungen in der niedrigsten und banalsten Form zu finden. Beispielsweise der Pigmentierung der Haut, der Form des Körperbaus, des Gesichtes, der Haarstruktur, etc.

In unserem Projekt erforschen wir die Völkerwanderung, die Kolonialzeit, Kriege, Sklaverei und deren Auswirkungen bis hin zur Gegenwart. Wir erforschen aber natürlich auch uns selbst, indem wir unsere eigenen Wurzeln, so weit es uns möglich ist, zurückverfolgen. Der Abschluss unseres Projektes wird ein freiwilliger DNA-Test der Teilnehmer*innen sein, bei dem ersichtlich wird, wo unsere Urahnen beheimatet waren. Vielleicht sind wir ja alle verwandt?

Trennung, Diskriminierung, Antisemitismus, Rassismus sind Themen, die uns zeitgeschichtlich in der Vergangenheit und Gegenwart immer wieder begleiten. Leider erhöhen sich Menschen noch immer, indem sie andere erniedrigen.

Wir erhoffen uns von diesem Projekt: Rassismus, Extremismus, Antisemitismus präventiv vorzubeugen, Anregung zu schaffen, bisherige Einstellungen zu überdenken, neue Erkenntnis zu gewinnen, Empathie zu entwickeln, aber auch viel Spaß bei der Durchführung zu haben.

Wir starten wieder durch!

Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen

... weil Sprache uns verbindet!

Der Wolfurter Deutsch- und Orientierungskurs wird von vielen Frauen als Möglichkeit zum Deutschlernen und als Ort der Begegnung genutzt. Mit Herbst starten wir wieder mit den Deutsch- und Orientierungskursen. Leider gibt es derzeit kein Kinderbetreuungsangebot an den Deutschkurstagen. Bitte beachten Sie, dass die 3G-Regelung gilt.

Anmelde- und Informationstag:

Freitag, 08.10.2021, 09:30 – 11:00 Uhr, Alter Schwanen

Weitere Informationen bei Melanie Neyer,

melanie.neyer@wolfurt.at, Tel. +43 5574 6840 48

Termine:

08. Oktober 2021, 09:30 Uhr	Informationsvormittag
15. Oktober 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
22. Oktober 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
05. November 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
12. November 2021, 09:30 Uhr	Kommunikationsvormittag
19. November 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
26. November 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
03. Dezember 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
10. Dezember 2021, 09:30 Uhr	Deutschkurs
17. Dezember 2021, 09:30 Uhr	Kommunikationsvormittag
14. Jänner 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
21. Jänner 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
28. Jänner 2022, 09:30 Uhr	Kommunikationsvormittag

Wir lieben Fernhesport **Jackpot**.fit und bewegte Menschen!

... vergessen dabei aber gerne auf die eigene Bewegung.

Mit „Jackpot.fit“-Gesundheitssport werden Sie selbst zum Idol
damit Sie länger gesund und fit bleiben.

Kostenlos und garantiert gesund.

Wann: ab 27.09.2021, 17:30 Uhr (Montag)
Wo: Fa. HABERKORN, Hohe Brücke mit "Marcel"
Durch: Raiffeisen VC Wolfurt

Informationen und Anmeldung:

Tel.: +43 50808 – 9989

www.jackpot.fit

www.facebook.com/jackpot.fit

Let's go!

Bewegen mit Freude!



PROJEKTRÄGER



PROJEKTPARTNER



GEFÖRDERT
AUS MITTEL



Bundesministerium
Sport, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Jackpot.fit in Wolfurt

Jackpot.fit ist ein Gesundheitssportangebot für alle Sport-Beginner*innen und Wiedereinsteiger*innen, die sich mehr bewegen möchten. Im September startet ein Kurs in Wolfurt mit dem Raiffeisen VC Wolfurt (ASKÖ)!

Gesundheitssportlich wenig oder nicht aktive Menschen im Alter zwischen 35 und 65 Lebensjahren sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Trainingseinheiten finden in Gruppen zu maximal 12 Personen statt und dauern jeweils 60 Minuten, mit Kraft-, Ausdauer- und Motivationstraining.

Das Erstsemester (12 wöchentliche Einheiten) ist für die Teilnehmer*innen kostenlos. Zielsetzung ist eine dauerhafte Teilnahme an Jackpot.fit-Gesundheitssportkursen – ganz zum Wohle Ihrer Gesundheit!

Jackpot.fit wird von allen Sozialversicherungsträgern und den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION Vorarlberg unterstützt. Mit diesem Projekt werden standardisierte Jackpot.fit Gesundheitssportprogramme aufgebaut und flächendeckend angeboten. Die Koordination übernimmt die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS).

Strukturiertes, gesundheitswirksames Training

Wöchentliches Training, Dauer jeweils 60 Minuten

Für gesundheitssportlich inaktive Erwachsene zwischen 35 und 65 Jahren

Insbesondere Personen mit Übergewicht oder Diabetes Typ 2

Kostenloses Erstsemester

Schnuppertraining jederzeit möglich

Auch als Online-Training verfügbar

Wann: Ab Montag 27.09.2021, 17:30 Uhr,

Wo: Fa. HABERKORN Wolfurt, Hohe Brücke

Verein: Raiffeisen VC Wolfurt

Informationen und Anmeldung:

Jackpot.fit Koordinationsstelle Vorarlberg, Rainer Hrach,

+43 508 089 989, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz,

vorarlberg@jackpot.fit, www.jackpot.fit

kostenlose
Teilnahme

>>Bewegungstreffs im Herbst 2021

Nutze die Möglichkeit und erlebe den Herbst von seiner schönsten Seite –
in Bewegung und in der Natur!

Ab Montag, den 20. September starten in 12 Gemeinden die Bewegungstreffs.

Zehn Wochen lang begleiten euch unsere erfahrenen und motivierten Trainerinnen und Trainer bei abwechslungsreichen Lauf- und Nordic Walking-Einheiten an der frischen Luft. Die Bewegungstreffs sind für alle, die mit uns fit und gesund in den Herbst starten möchten. Ob Laufen oder Nordic Walking – als Genuss, als Ausgleich oder mit sportlichen Ambitionen – die unterschiedlichen Gruppen decken die individuellen Bedürfnisse optimal ab. Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung ist jedenfalls garantiert und steht dabei an erster Stelle!

Die Einheiten finden jeweils von 18:30 bis 19:30 Uhr statt.
In Wolfurt ist der Treffpunkt beim Beachvolleyballplatz an der Ach.

Für die Bewegungseinheit wird empfohlen bequeme Sportkleidung zu tragen. Die Bewegungstreffs finden bei jeder Witterung draußen und auch an Feiertagen statt.

Die Anmeldung zu den Bewegungstreffs kann unter <https://anmeldeportal.vorarlbergbewegt.at/> vorgenommen werden. Weitere Informationen zur Aktion und zu den unterschiedlichen Standorten sind unter www.vorarlberg.at/bewegt zu finden.

Das Team Vorarlberg >>bewegt und „RADFREUNDLICH – Die Fahrradimagekampagne des Landes“ empfehlen mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Bewegungstreffs zu kommen. Infos: www.vmobil.at.



Die Moderator*innen der Zoom-Tische José und Maria Grazia mit den Sprachencafé-Organisatorinnen Birgit und Martina, der Leiterin des Deutschschs Frau Hildburg Harder und Vizebgm.in Angelika Moosbrugger.

Sprachencafé Wolfurt – Jetzt wieder „face to face“ im Alten Schwanen!

Unter dem Motto WE ARE BACK konnten wir nach fast einem Jahr, in dem die Sprachencafé-Tische online via Zoom angeboten wurden, nun endlich wieder mit dem „physischen“ Sprachencafé im Alten Schwanen starten.

Bei dem Event, das nun wieder jeden 1. Dienstag im Monat in unserer gewohnten Umgebung in der Kellhofstraße 3 stattfindet, können Sprachinteressierte von hier und anderswo ganz unkompliziert Sprachkenntnisse in einer der fünf angebotenen Sprachen – als da wären: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch (als Fremdsprache) – auffrischen. Ganz nebenbei lassen sich so auch Kontakte knüpfen und über vielfältige Gesprächsthemen wird obendrauf ein spannender Einblick in fremde Kulturen gewährt.

Am 07. September nutzten wir auch gleich die Gelegenheit, uns bei Tamara Schornikow (Englisch), Maria Grazia Zammataro (Italienisch) und José Luis Tineo Simonetti (Spanisch) zu bedanken, die zur Überbrückung während der Coronazeit mehrfach Online-Meetings auf Zoom leiteten. Als Dankeschön für ihren Einsatz, mit dem sie das Sprachencafé auch in dieser schwierigen Phase „am Leben hielten“, bekamen sie von Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger eine kleine Anerkennung in Form von Blumen und Hofsteig Gutscheinen überreicht.

An dieser Stelle möchten wir Organisatorinnen uns auch herzlich bei den in diesem Monat beim „Startschuss“ der Präsenzveranstaltung anwesenden Mutterspracher*innen bedanken, die uns zwei Stunden ihrer wertvollen Zeit geschenkt haben, um Tische zu leiten:

Roberta Tattoli (Italienisch),
Tiffany Fouya (Französisch),
Mark Vidler (Englisch),
Hildburg Harder (Deutsch) und
José Luis Tineo Simonetti (Spanisch)
Vielen Dank für eure Unterstützung!

Nächste Termine:

Dienstag, 02. November 2021
Dienstag, 07. Dezember 2021
Dienstag, 01. Februar 2022
Jeweils von 19:00 - 21:00 Uhr

Im Namen der Marktgemeinde Wolfurt möchten wir uns auch bei den beiden Organisatorinnen Birgit und Martina für ihr Durchhaltevermögen und Engagement herzlich bedanken! Angelika Moosbrugger

Dank der Pfarrkrankenpflege

Haussammlung 2021

Das Ergebnis der Haussammlung des Jahres 2020 betrug € 22.095,90. Allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“. Danke auch an alle, die im Gedenken an Verstorbene, als Spende zu Geburtstagen oder Familienfesten großzügige Spenden an die Pfarrkrankenpflege übergeben haben.

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir neben der Förderung durch das Land und die Beiträge der Krankenkassen auch auf Ihre Spenden angewiesen. Wir bitten Sie deshalb auch heuer um eine Spende. (Erlagscheine liegen dieser Ausgabe der Wolfurt Info bei.)

Ihre Spende ist abschreibbar. Wenn Sie die Abschreibung wünschen, bitte ich Sie, bei der Einzahlung das Geburtsdatum bekannt zu geben. Wenn Sie Ihr Geburtsdatum bereits früher angegeben haben, gehe ich davon aus, dass ich Ihre Spende an das Finanzamt melden darf.

Sr. Lucia in Pension

Am 01. September haben wir Sr. Lucia Hinteregger in die Pension verabschiedet. Sr. Lucia war 18 Jahre im Team der Pfarrkrankenpflege eine überaus geschätzte und wertvolle Mitarbeiterin. Ihre Qualifikation als Wundmanagerin ist vor allem hervorzuheben. Vielen Wolfurter Patienten*innen war sie der „rettende Engel“, wenn Wunden gar nicht heilen wollten.

Wir wünschen ihr Gesundheit, Ruhe und Entspannung nach allen Turbulenzen in der herausfordernden Coronazeit.

In eigener Sache

Nach fast 20 Jahren als Verantwortlicher für die Pfarrkrankenpflege Wolfurt werde ich am 31.12. mein Amt zurücklegen. Ab diesem Zeitpunkt übergibt die Pfarre die Verantwortung für die Krankenpflege an einen neu gegründeten Verein.

Erfreulicherweise hat Frau Maria Claeßens sich bereit erklärt, dem Verein als Obfrau vorzustehen. Als ehemalige Sozialgemeinderätin und ausgebildete Krankenschwester bringt sie optimale Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. Sie und ihr Team des neuen Vereinsvorstands sind bereits intensiv an den Vorbereitungen, damit ein nahtloser Übergang ermöglicht wird. Ich bitte alle Wolfurter*innen, die Arbeit des neuen Vereins durch ihren Beitritt zu unterstützen.

Ich selbst bedanke mich an erster Stelle beim Schwesternteam für ihre hervorragende Arbeit und das überaus positive Arbeitsklima während meiner gesamten „Dienstzeit“.

Mein Dank richtet sich aber auch an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die Anliegen der Krankenpflege, vor allem aber auch an alle, die durch ihre großzügigen Spenden in allen Jahren die Arbeit der Schwestern unterstützt und anerkannt haben.

Peter Heinzle



Sr. Lucia Hinteregger



Peter Heinzle



Maria Claeßens

Neues aus den Sozialdiensten

Gerd Schlegel, Geschäftsführer der Sozialdienste Wolfurt, befindet sich ab sofort wegen eines akuten Erschöpfungszustands bis auf Weiteres im Krankenstand. Vorübergehend wird der ehemalige Geschäftsführer Mag. Erich Gruber als interimistischer Geschäftsführer die Aufgaben von Herrn Schlegel übernehmen. Wir bedanken uns im Voraus bei Mag. Gruber für die Bereitschaft, diese Aufgabe vorübergehend zu übernehmen und wünschen Gerd Schlegel auf diesem Wege ein rasches „Aufladen der Batterien“, eine baldige Genesung und freuen uns schon jetzt auf seine Rückkehr.

Birgit Spiegel

Grillfest

Nachdem wir im letzten Jahr das alljährliche Grillfest wegen Corona ausfallen lassen mussten, trauten wir uns, es dieses Jahr wieder in Angriff zu nehmen. Damit sich auch die Läbбе alle impfen lassen konnten, verschoben wir es von Anfang Juli auf Ende August. Leider mussten wir es wegen dem angesagten schlechten Wetter dann nochmals um eine Woche auf den 04. September verschieben. Dafür wurden wir mit viel Sonnenschein verwöhnt. Auch die Temperaturen waren sehr angenehm, sodass wir sogar die Sonnenschirme aufstellen mussten. Bürgermeister Christian Natter und die stv. Pflegedienstleiterin Wiltrud Oberhofer begrüßten die Bewohner*innen und die eingeladenen Angehörigen.

Wiesenblumen vom Wegesrand schmückten die Tische und Kuchen und Kaffee schmeckte allen hervorragend. Es war einfach schön, dass wieder einmal ein Fest stattfinden konnte. Oscar spielte dazu auf dem Keyboard und der Gitarre schwungvoll Musik und viele bekannte Lieder, sodass es sich einige nicht nehmen ließen, das Tanzbein zu schwingen. Zum Abendessen wurde von den Läbбе gegrillt. Viel blieb nicht übrig! Allen schmeckten das Essen und die Salate wunderbar. So ließen wir den Abend mit den letzten warmen Sonnenstrahlen gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an die Läbбе, an den Musiker Oscar und alle Mitarbeiter*innen für die Organisation und die Mithilfe.

Anita Spiegel

Tagesbetreuung der Sozialdienste Wolfurt

Tagsüber begleitet und abends wieder zu Hause. Während der Pandemie war es nicht möglich sich zu treffen und gemütliche Zusammenkünfte zu organisieren. Unter Einhaltung der geltenden Maßnahmen ist es im geschützten Rahmen in der Gartenstraße 1 wieder möglich miteinander zu reden, zu bewegen, zu singen und zu essen. In der Tagesbetreuung können alleinstehende Senior*innen oder jene, die von ihren Angehörigen betreut werden, stundenweise oder tageweise von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 17:00 Uhr betreut werden. Für Interessierte gibt es kostenlose Schnupperrachmittage. Das Mittagessen bekommen wir frisch von der ausgezeichneten Küche des Seniorenheimes. Gespräche, jahreszeitliche Feiern und Bewegung gehören zu unserem Tagesablauf. Die Neuigkeiten werden besprochen und auch alte Geschichten werden gerne erzählt. Auf Wunsch holen wir Sie zu Hause ab und bringen Sie abends wieder nach Hause.

Wir freuen uns über Zuwachs und sind unter +43 5574 7132 66 11 oder direkt bei Marika Geißler +43 664 211 44 97 erreichbar.

Marika Geißler

Verabschiedung in die Pension

Anita Gau war bis 05.07.2021 bei uns im Seniorenheim als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig. Seit November 2013 war sie stellvertretende Bereichsleitung im Obergeschoss. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung und ihrer Einstellung zu unseren Bewohner*innen konnte sie auch in schwierigen Situationen immer wieder einen Zugang zu den zu betreuenden Personen finden. Sie war durch und durch vom in unserem Hause praktizierten Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm überzeugt, und hat dieses auch im Alltag nicht nur angewendet, sondern gelebt. Die Betreuung unserer „Schützlinge“ ist ihr immer ganz besonders am Herzen gelegen. Mit ihrem musikalischen Talent (Steirische Knopfforgel) machte sie so manchen Frühschoppen im Seniorenheim zu einem ganz besonderen Tag. An ihrem letzten Arbeitstag wurde sie mit einer Überraschungsfeier in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Wir wünschen ihr, dass sie ihren neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen genießen kann, und noch viele schöne Jahre mit ihrer Familie erleben darf.

Alles Gute liebe Anita -
schön, dass du bei uns warst!





Elternverein Wolfurt

Neues aus den Volksschul-Teams

Obwohl wir im vergangenen Schuljahr durch die Pandemie nicht alle geplanten Aktionen durchführen konnten, hatten wir am Ende des Schuljahres doch noch die Möglichkeit, uns aktiv in den Schulalltag einzubringen.

Die Schüler*innen der Volksschule Mähdle wurden in der letzten Schulwoche mit einer gesunden Jause verwöhnt. Auch fürs neue Jahr gibt es schon viele tolle Ideen.

In der Volksschule Bütze gab es für die Lehrer*innen ein kleines Dankeschön für ihre Arbeit während dieser nicht ganz einfachen Zeit in Form von Brötchen und Gebäck. Traditionell wird von den Mamas vom Elternverein beim jährlichen Sportfest eine gesunde Jause zur Verfügung gestellt. Ein Sportfest gab es leider heuer nicht; die gesunde Jause für die Schülerinnen und Schüler konnten wir trotzdem bereitstellen.

Neues aus dem Team der Mittelschule

Auch in der Mittelschule konnten in den letzten Monaten wieder ein paar Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit einem wunderbaren Kuchenbuffet konnten wir uns im Namen der Eltern bei Direktor Norbert Moosbrugger und seinem Lehrerteam bedanken. Die Corona-Krise verlangte uns allen viel ab. Im Homeschooling mussten Lehrer*innen, Eltern und auch Schüler*innen Hochleistungen vollbringen.

Herzlich Willkommen in der 1. Klasse!

Wir begrüßen alle Schüler*innen der Wolfurter Pflichtschulen im neuen Schuljahr! In der Mittelschule wurden die Erstklässler zu Schulbeginn mit einem tollen Geschenk (Geodreieck/Äpfel/Motivationsprüche) willkommen geheißen.

Auch die Volksschulteams haben es sich nicht nehmen lassen, die Erstklässler herzlich willkommen zu heißen!

Unsere engagierten Teams freuen sich auf das kommende Schuljahr und hoffen, dass wieder viele tolle Aktionen durchgeführt werden können. Über helfende Hände und natürlich auch Ideen und Vorschläge von Mamas und Papas freuen wir uns immer.

Wintersportartikelmarkt

Die Planung des heurigen Wintersportartikelmarkts läuft auf Hochtouren.

Am 13. November 2021 wollen wir wieder für alle Wintersportbegeisterten eine Möglichkeit bieten, Ausrüstung günstig zu beziehen bzw. zu verkaufen.

Auf unseren Wintersportartikelmarkt konnten wir bereits im Zuge des Weltspieltages hinweisen. Vielen Dank, dass so viele von euch bei dieser tollen Schnitzeljagd dabei waren!



Kulturkreis Wolfurt

Der Kulturkreis Wolfurt wurde im Jänner 2010 als Verein eingetragen. Das Team organisiert drei bis fünf Veranstaltungen im Jahr, um Künstler*innen aus der Umgebung zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten. Es gibt die Wolfurter Spaziergänge, die Kulturfahrt, die Wolfurter Gespräche, Singabende und Konzerte und vieles mehr.

„Wolfurter Gespräche“ Georg Meusburger

Dienstag, 12. Oktober,
19:30 Uhr, Vereinshaus Wolfurt
Eintritt: € 7,00



Georg Meusburger ist einer der letzten noch lebenden Vorarlberger „Gründerväter“, die einen Betrieb von kleinsten Anfängen in der Garage zu einem Unternehmen von Weltrang geführt haben.

Georg Meusburger begründete seinen Unternehmer-Traum 1964 als Ein-Mann-Betrieb. Sein Vater, Landwirt in Schwarzenberg, bürgte damals mit seinen Kühen für den Junior. Der Schlosser und Maschinenbauer setzte bald auf standardisierte Formaufbauten; mit der Übersiedlung nach Wolfurt im Jahr 1980 begann eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte. Waren es damals 37 Mitarbeiter, sind es heute mehr als 1.500. Weltweit vertrauen mehr als 20.000 Kund*innen auf die Präzisionsprodukte aus Wolfurt.

Georg Meusburger, der 2007 die Firmenverantwortung seinem Sohn Guntram übergab, hat aus seinen 85 Lebensjahren aber weit mehr zu erzählen: Reisen in alle Welt, Förderung junger Nachwuchskräfte, Engagement in Sport und Gesellschaft – all das macht einen Unternehmer aus, der mit Recht in einem Atemzug mit großen Gründer-Familiennamen wie Hämmerle, Zumtobel, Blum oder Doppelmayr genannt wird. Das Gespräch führt Adi Fischer.

Konzert „Sapperlotta“

Mittwoch, 03. November
19:30 Uhr, Vereinshaus
Eintritt: € 12,00

Der Kulturkreis lädt am 03. November zum Konzert mit der Gruppe „Sapperlotta“ ins Vereinshaus. Mit stimmungsvollen Liedern aus aller Welt haben die Vorarlberger Musikerinnen und Musiker schon mehrfach begeistert – hier wird Weltoffenheit und Interesse für andere Kulturen nicht gefordert, sondern zelebriert! Ausschnitte aus der CD-Produktion „Zinnober“ kann man auf www.sapperlotta.band hören.

Kartenreservierungen sind möglich unter kulturkreiswolfurt@gmail.com oder Tel. +43 680 554 90 44 (Susanne Mohr).

Bitte die am Veranstaltungstag geltenden Corona-Richtlinien beachten!



2021 ein interessantes, aber eigenartiges Bienenjahr

Unsere Bienen kamen größtenteils recht gut über den Winter. Aufgrund der warmen Tage Ende Februar, Anfang März hat die Königin ihre Arbeit aufgenommen und es konnte bereits rege Bruttätigkeit im Bienenvolk festgestellt werden. Die Völker entwickelten sich sehr schön. Nur wenige Sonnentage im April und Mai machten die Vorfreude aber total zunichte.

Obwohl die Natur in voller Blüte stand, konnten aufgrund der kalten Temperaturen unsere Schützlinge nicht ausfliegen. Auch der Juni war witterungsmäßig nicht entsprechend. Die Bienen waren einmal mehr auf imkerliche Betreuung angewiesen. Nur entsprechende Fütterung half den Bienen zu überleben. Somit hielt sich auch die Honigernte bescheiden. Vielfach blieb heuer das Schnurren der Honigschleuder aus.

Nachdem die Aktivitäten der Bienen ab der Sommersonnenwende wieder zurückgehen, werden die Völker Ende Juli, Anfang August für den Winter vorbereitet. Die Behandlung der Varroamilbe und die Auffütterung sind jetzt wichtige Tätigkeiten von Imkern und Imkerinnen. Wir hoffen auf ein gutes Überwintern unserer Bienenvölker und freuen uns auf ein besseres Jahr 2022.

Besuch beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch

Nachdem 2020 die Pandemie keine Besuche bei unserem Lehrbienenstand zuließ, war das Interesse unserer Schulklassen am Leben der Honigbiene heuer wieder groß. Obwohl Besuche erst ab Juni möglich waren, konnten 130 Kinder unserer Volks- und Mittelschulen eine Exkursion bei den Bienen in unseren schmucken Lehrbienenstand mitmachen. Erfahrene Imker führten die Kinder und Jugendlichen ins und durch das Reich der Honigbiene.

Nach einer theoretischen Erläuterung über das Leben der Honigbiene, konnten sie natürlich die Königin mit ihrem Staat in Natur erleben. Im Schaukasten wurde der Aufbau des Bienenvolkes mit Brut- und Honigraum erklärt. Ein Höhepunkt für die jungen Besucher*innen ist es immer, wenn im echten, lebenden Bienenvolk die Königin entdeckt wurde. Zum Abschluss des aufregenden Vormittags konnten unsere Gäste den Honig auf Zopfbrötchen mit Butter verkosten. Die leuchtenden Kinderaugen bestätigten immer wieder die Qualität unseres Produktes. Danke an unsere Imker*innen, welche sich gerne für diese Exkursionen zur Verfügung stellen, aber auch unseren „Arbeiterinnen“, die die süße und leckere Jause zubereiten und servieren.

Bienen halten – der Natur nahe sein

Das Interesse der Bevölkerung an der Honigbiene wächst zunehmend. Immer wieder werden wir gefragt: „Wie werde ich Imker*in?“

So haben wir uns entschlossen, den interessierten Jung- und Neuimker*innen aus unserem Vereinsgebiet Wolfurt-Kennelbach-Buch den Weg zu dem faszinierenden Hobby näherzubringen. Wenn also auch du ein Bienenvolk betreuen und in das Abkommen mit *Apis mellifera* einsteigen willst, so musst du vorher noch erlernen, wie man mit Bienen umgeht, damit du deinen Teil des Abkommens auch erfüllen kannst.

In unserem Lehrbienenstand wollen wir versuchen, Interessierten die ersten Schritte, den notwendigen Grundstock für die Imkerei, aber auch den Umgang mit den Bienen zu unterbreiten.

Können wir bei der einen oder anderen Person den „Bienenvirus“ wecken, kann der vom Vorarlberger Imkerverband angebotene Grundausbildungskurs für Neuimker*innen besucht werden.

Start ist im November, der Kurs hat vier Module mit Theorie und Praktikum.

Gerne wollen wir dir auch über die ersten Hürden helfen, z. B. Standort, Inventar- und Völkerbeschaffung, aber auch beim ersten Umgang mit den Schützlingen bieten wir dir Rat und Hilfe.

Wenn du dich mit dem Gedanken Imker*in zu werden befasst, dann laden wir dich zu einem ersten Informativonstreffen, am Dienstag, 09. November 2021 um 19:00 Uhr, in unseren Lehrbienenstand in Wolfurt Bahnhofstraße / Kreiennest ein. Damit wir den Abend auch ordentlich koordinieren können, bitten wir dich um kurze Anmeldung.

Anmeldung

hans.fetz@cable.vol.at oder telefonisch +43 664 354 94 35.
Wir freuen uns auf dich!

Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch

Hans Fetz Obmann



Verein Freiraum

Als Verein Freiraum zur Förderung frei-aktiver Pädagogik, durften wir 2020 mit einem neuen Vorstand motiviert an den Start gehen.

Seit dem Öffentlich-werden des Kindergartens „Haus für Kinder“ können wir unser Engagement nun ganz neu ausrichten, auf Wolfurt und ihre Bürger*innen. Insbesondere auf Familien und Kinder, deren Wohl uns am Herzen liegt. Nach Monaten der Vorarbeit, des Sich-findens in einer ganz neuen Ausrichtung, freuen wir uns sehr, nun den Schritt in die Öffentlichkeit gehen zu können.

Bücheraktion für alle

Wir starten diesen Herbst nun mit einer Bücheraktion für alle! Damit wollen wir Eltern und anderen Interessierten unterschiedliche reformpädagogische Haltungen näherbringen. Dazu dürfen wir in der Bücherei Wolfurt einen eigenen Büchertisch zum Thema „Reformpädagogik“ gestalten.

Zeitgleich bestücken wir die drei Bücherschränke auf den Spielplätzen Wolfurts (Dorfzentrum, Rickenbach, Ach Spielplatz) mit allerlei spannender Literatur zum Thema Reformpädagogik. Die Bücher liegen in verschiedenen Sprachen auf, da wir auch interessierte Menschen aus anderen Kulturkreisen erreichen wollen.

An den von uns zu diesem Zweck eigens angeschafften Büchern ist zur besseren Erkenntlichkeit übrigens eine Lasche befestigt. Diese weist darauf hin, dass die Bücher eine Leihgabe darstellen sollen und nach dem Lesen gerne wieder an den Entnahmeort zurückgebracht werden können, damit die Bücher im Umlauf bleiben und so ein möglichst breites Publikum von dieser Aktion profitieren kann.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen lesefreudigen Herbst und hoffen auf eine rege Nutzung dieses Angebotes.

Für Anregungen und Fragen ist ein Kontakt über unsere Homepage jederzeit möglich.

Kontakt: verein.freiraum@gmx.at | www.freiraum-wolfurt.at



Eröffnung am Sa, 23. Oktober 2021, 09:00 – 12:00 Uhr



Werkstatt für Nachhaltigkeit.

Was uns bewegt.

Viele Dinge landen heutzutage zu schnell im Müll, Millionen Tonnen Elektroschrott und Textilien fallen jährlich in Europa an. Oft braucht es nur eine kleine Reparatur, etwas Know-How und ein bisschen Zeit, schon können wir Dinge länger leben lassen. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont, kein weiterer Müll verursacht und Geld gespart.

Was wir tun.

Ob T-Shirt, Haushaltsgerät oder Spielzeug: Die Macherei bietet ab Oktober die Möglichkeit zur Reparatur. Wer möchte, kann hier selbst tätig werden und bekommt bei Bedarf Unterstützung von kundigen Reparatur*innen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, in netter Atmosphäre lässt es sich gern verweilen. Repariert und geflickt wird, was selbst hereingetragen werden kann. Natürlich können wir nicht alles wieder gut machen, aber wir geben unser Bestes! Kommen Sie vorbei!

Die Idee eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen steht auch Pate für die Themen der Workshops, die wir für Kinder im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren anbieten. Im Oktober starten wir mit selbstgemachten Meisenknödeln.

Wer wir sind.

Die Macherei ist eine ehrenamtliche Initiative. Wir sind derzeit ein Team von zehn Menschen, die Verschiedenes können: reparieren, flicken, basteln, Kuchen backen und organisieren. Wir freuen uns über Verstärkung in allen Bereichen!

Die Macherei steht allen Person offen, die einen Beitrag zu gelebter Nachhaltigkeit leisten möchten. Die Reparaturen sind kostenlos, mit freiwilligen Spenden finanzieren wir Ersatzteile & Co.

Als besonderes Extra begleitet uns das Pop-Up MakerLab Hofsteig in der nächsten Zeit. Zu unseren Öffnungszeiten finden Elektronikbastler*innen hier eine Ausstattung vom Feinsten vor und sind herzlich willkommen!

Wo und wann.

Wir freuen uns, in einem Werkraum der Mittelschule Wolfurt unsere Zelte aufschlagen zu dürfen (ehemaliger Raum des Krippenvereins).

Anfahrt:

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Rathaus/Cubus
 - mit dem Fahrrad: Fahrradabstellplätze direkt neben dem Eingang
 - mit dem Auto: Parkplätze hinter dem Vereinshaus/Cubus
- Von der Bushaltestelle Rathaus/Cubus (Fahrtrichtung Dornbirn) über den Kiesplatz, links halten und über die Rampe nach unten, danach gleich links.

An jedem vierten Samstag im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr

Start: Sa, 23. Oktober 2021

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Weitere Infos: Angelika Purin +43 650 567 25 10 (auch WhatsApp oder Signal), macherei@gmx.at.



Rikscha in Wolfurt

Rikschafahrerinnen und -fahrer trafen sich zum geselligen Zusammenkommen und Erfahrungsaustausch.

Im April startete die Seniorenbörse Wolfurt mit ihrem Projekt „Radeln ohne Alter“. Zweimal in der Woche, dienstags und mittwochs, werden Ausfahrten mit der Fahrradrikscha zusammen mit Bewohner*innen des Seniorenheims organisiert. An allen anderen Tagen steht die Rikscha für private Fahrten mit den geschulten Piloten*innen zur Verfügung. Ziel ist es, dass Mitmenschen mit eingeschränkter Mobilität wieder das Vergnügen haben, mit dem Fahrrad zu fahren. Erweitert werden die Angebote und Dienste mit personalisierten Fahrt-Gutscheinen, die gerne an Familienmitglieder verschenkt werden. „Radeln ohne Alter“ ist ein Service der Seniorenbörse Wolfurt, um wieder mobiler zu werden und den Wind in den Haaren zu spüren.

Am Anfang gab es eine Einschulung und Probefahrt mit der Rikscha. Mittlerweile wurden schon einige Kilometer in der Umgebung zurückgelegt. Manchmal wollen die Fahrgäste in ihre frühere Wohngegend, aber auch Ausflugsfahrten an die Bregenzerache, ins Ried oder an den Bodensee sind gewünscht.

Obmann Kurt Weber mit Organisator Heinz Uhl nutzten nun die Gelegenheit, nach vier Monaten erfolgreicher Fahrten, zum Erfahrungsaustausch und Hock einzuladen. Das Gemütliche und Gesellige sind neben dem Radeln wichtige Aspekte, genauso wie die Gelegenheit, die anderen Fahrerinnen und Fahrer kennenzulernen.

Bei Kässpätzle und hervorragendem Salat, mit einem guten Glas Most oder Bier wurden viele Erinnerungen und Tipps ausgetauscht. Es sind wunderschöne Begegnungen und Erlebnisse mit Menschen, die den Pilotinnen und Piloten Freude beim Engagement und Radeln bringen.

Derzeit gibt es einen Pool an Rikschafahrern und -fahrerinnen. Per WhatsApp werden die Fahrten organisiert. Jede*r Rikschafahrer*in kann sich einbringen und Dienste übernehmen, wie es seine oder ihre Zeit zulässt.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Nutzen Sie die Gelegenheit als Rikschafahrer*in oder als Passagier*in. Melden Sie sich bei uns!

Rikscha Anfrage und Anmeldung:

+43 699 16840 416 oder
 rikschawolfurt@gmail.com
 Obmann Kurt Weber
 Organisator Heinz Uhl



**Seniorenbörse
 Wolfurt**

**In Zusammenarbeit mit
 Kennelbach und Schwarzach**

Herausforderung für den Rollhockeyclub



Der RHC-Nachwuchs beim Jugendcamp



Wolfurts Rollhockey-Damen



Action ist auch in dieser Saison garantiert

„Die Visionen des Vereins haben mir von Anfang an zugesagt; ich freue mich auf die Aufgabe, mit diesen talentierten Spielern für den Erfolg zu arbeiten“ Neo-Trainer David Carrasco (ES)

Mit großen Veränderungen startete der RHC Wolfurt in die Schweizer Meisterschaft 2021/22. Nach den coronabedingten Saisonabbrüchen in den vergangenen beiden Jahren, hat sich der Kader und der Ligamodus, nicht aber die Zielsetzung geändert. Die beiden gewichtigen Abgänge (Spielertrainer Bartés und Topscorer Bosch wechselten nach Frankreich), wurden kompetent durch die Spanier Arnau Bertran und, neu an der Bande, David Carrasco ergänzt. Der Spielerkader konnte aufgrund der Ausländerregelung nicht weiter extern ergänzt werden, neben dem Argentinier Renzo Comandone und Torhüter Oriol Manzanero setzen die Rot-Schwarzen daher vor allem auf die eigenen jungen Kräfte. Der Ligaverbleib in der Nationalliga A ist das große aber herausfordernde Ziel. In der neuen Spielzeit werden aufgrund einer Modusänderung zwei Absteiger definiert.

Auch die Wolfurter Nachwuchsteams sind in die Meisterschaft gestartet. Neben den Bambinis, die ab vier Jahren spielerisch das Rollschuhfahren lernen, versuchen die U9 bis U17 Mannschaften in der Schweizer Liga ihr Glück. Alle fünf Teams haben sich beim traditionellen Jugendcamp in der Hockey-Arena den Feinschliff für die Meisterschaft geholt. Dass der nachhaltige Weg, die Entwicklung von eigenen Spielern, eingehalten wird, dafür sorgt der 17-köpfige Trainer- und Betreuerstab, der die beengten Trainingszeiten bestmöglich versucht zu nützen.

Doch auch ohne Wettkampf findet der Rollhockeysport immer mehr Begeisterte. So ist neben den Overaged Bambinis (Spielereltern, die dem eigenen Nachwuchs jeden Donnerstag nahefern) nun neu auch jeden Sonntagabend eine Frauenmannschaft im Einsatz, die sich mit Tanz, Rollschuhfahren und Rollhockey wöchentlich treffen und dem RHC rund um den Spielbetrieb eine große Hilfe sind.

Ein neuer Webauftritt rundet das aktive Geschehen dieses umtriebigen Vereins ab, in dem trotz der Größe der familiäre Spirit hochgehalten wird.



Sommertrainingslager der TS Wolfurt

Jeden Sommer bietet die TS Wolfurt den Turnerinnen und Turnern der unterschiedlichen Altersklassen verschiedene Sommertrainingslager an.

Die älteren Team-Turnerinnen und -Turner verbrachten ihr Trainingslager, aufgeteilt auf zwei Gruppen, in diesem Juli bzw. im August in Cesenatico, Italien. Bei sommerlichen Temperaturen waren die Trainings zwar anstrengend, machten aber trotzdem Spaß. In mehreren verschiedenen Hallen standen unzählige Geräte zur Verfügung, mit denen die Trainings effektiv gestaltet werden konnten – das sah man am Ende auch an den Ergebnissen.

Die mitgereisten Trainerinnen und Trainer sind mit der Trainingswoche sehr zufrieden: „Das Trainingslager in Cesenatico war für uns in diesem Jahr wieder ein Highlight. Die Trainingsbedingungen sind für uns ideal und die Fortschritte, die die Turnerinnen und Turner in dieser kurzen Zeit machen, sind immer wieder erfreulich. Nach so einer Woche hat man wieder viel Motivation im Gepäck und wir freuen uns auf die kommenden Trainings.“

Auch die Freizeitaktivitäten kamen bei dem Trainingslager nicht zu kurz. Der Pool, direkt angrenzend an die Freiluft-halle, sowie das Meer, wenige Meter von der Unterkunft und der Halle entfernt, boten zwar keine wirkliche Abkühlung, aber auf jeden Fall viel Spaß.

Sommerturntage

Für die Kunstturnerinnen, Kunstturner, die kleinsten Team-Turnerinnen und -Turner sowie die Mädchen im Turn10 fanden in der Wolfurter Turnhalle die Sommerturntage statt. Die Trainings wurden in unterschiedlichen Gruppen auf mehrere Wochen aufgeteilt durchgeführt, damit genügend Trainerinnen und Trainer zur Verfügung waren.

Die Jungs und Mädels nutzten die Trainings, um neue Elemente zu lernen und bereits erlernte Übungen zu perfektionieren. Neben dem Training kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz:

Verschiedene Spiele und ein eigens einstudierter Flashmob lockerten die Trainings auf. In den Pausen wurden die Turnerinnen und Turner mit einer gesunden Jause verwöhnt, damit sie danach wieder voller Energie in die Trainings starten konnten.

Für die Sommerturntage gab es von den Turnerinnen und Turnern aber auch von den Eltern sehr positives Feedback. Vielen Dank an das Organisationsteam und die zahlreichen Trainerinnen und Trainer, die über mehrere Wochen vollen Einsatz gezeigt haben.



Feuerwehr Wolfurt

48 Stunden Übung, Radmeisterschaft und Ausflug



Feuerwehrjugend 48h Übung: 27.08. – 29.08.2021

Dieses Jahr war es wieder soweit: Die Feuerwehrjugend verbrachte ein actionreiches Wochenende. Es war dieses Mal sogar eine 48h Übung. Am Freitag, den 27.08. ging es am Abend mit dem Zimmerbezug im Feuerwehrhaus los.

Nach der Begrüßung und dem Verteilen der Pager – jeder Jugendliche hatte einen Pager mit dem sie zum Einsatz alarmiert wurden – ging es schon mit der ersten Schulung los.

Unser Kommandant schulte Sicherheit bei Einsätzen und das richtige Absichern von Straßen. Kurz darauf folgte der erste Einsatz, eine Ölspur in der Bildsteinerstraße. Nachdem der Einsatz abgearbeitet war, folgte der gemütliche Teil mit Pizzaessen und Filmeabend. Doch kurz vor der Nachtruhe wurden wir erneut alarmiert. Dieses Mal zu einem Waschmaschinenbrand. Eine Brandmeldeanlage folgte noch in der Nacht. Am Morgen konnten wir gemütlich frühstücken und wurden anschließend zu einem Containerbrand alarmiert. Wieder zurück im Feuerwehrhaus begannen wir mit einer Schulung zum Thema Leiterdienst. Gerade als sich die Jugendlichen von der Schulung umzogen, kam der nächste Alarm Hochwasser, ein Keller steht unter Wasser. Gestärkt durch das Mittagessen und einer kurzen Verschnaufpause wurde eine Fahrzeug- und Hallen-Reinigung eingelegt. Nachdem alles gereinigt war, gab es die nächste Schulung: dieses Mal zu unserem Rüst-Lösch-Fahrzeug (RLF).

Auch hier wurde kurz nach der Schulung ein Alarm ausgelöst: Eine Person war unter einem Bagger eingeklemmt. Gemütliches Abendessen, ein wenig chillen und ein Spieleabend standen am Samstagabend auf dem Programm. Noch während alle in die Spiele vertieft waren, wurden wir zu einer Tiefenbergung alarmiert. Eine Person war in einen Schacht gestürzt.

Nach dem Einsatz spielten wir noch etwas weiter und dann hieß es Nachtruhe. Die meisten schliefen bereits, als wir zum Einsatz Großbrand gerufen wurden.

Nach einer kurzen Nacht wurde am frühen Morgen eine Personensuche alarmiert.

Wir durchsuchten das Ried und konnten die Person auf einem Hochstand feststellen. Hier musste die Person mit einer Leiter vom Hochstand abgeseilt werden. Gemütliches Frühstück stand auf dem Programm, bevor es am Vormittag nochmals mit einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zur Sache ging. Die Abschlussübung mit einem auf dem Dach liegenden PKW und einem brennenden Fahrzeug war kurz vor Mittag. Eltern und Ehrengäste beobachteten gespannt, wie die Jugendlichen diese Aufgabe bewältigten. Der gemütliche Abschluss fand im Anschluss im Feuerwehrhaus statt.

**Klingt spannend?
Mach doch auch du bei
der Feuerwehrjugend mit!**

Wir sind jeden Dienstag um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen; schau dir doch mal unser abwechslungsreiches Programm an oder melde dich bei Oliver Berger unter +43 664 625 57 06.



Feuerwehr Aktiv: 28. Österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren

Die 28. Österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren wurde dieses Jahr von der Feuerwehr Maishofen veranstaltet. Bei bestem Wetter und einer perfekten Organisation starteten sechs Kameraden der Feuerwehr Wolfurt beim Radrennen in Maishofen.

Als sich das Feld bei Taxenbach befand, wurde ein Verkehrsunfall, der sich unabhängig vom Radrennen ereignete, auf der Abfahrt vom Filzener Sattel gemeldet. Da es noch einige Zeit dauerte, bis die Teilnehmenden zu diesem Abschnitt kamen, wurde das Rennen weitergeführt. Vor der Abfahrt des Filzsattels musste allerdings das Rennen abgebrochen werden, da der schwere Verkehrsunfall eine Totalsperre der Strecke nach sich zog. Die Teilnehmenden sammelten sich auf dem Filzener Sattel und fuhren nach längerer Wartezeit geschlossen und von der Polizei eskortiert zum Ziel. Somit gab es leider auch keine Wertung.

Am Abend gab es noch eine Festveranstaltung und am Sonntag machten sich die Kameraden wieder auf den Heimweg. Ein Lob an die Feuerwehr Maishofen für die großartige Organisation der Veranstaltung.

Feuerwehrausflug nach Innsbruck:

03.09. – 05.09.2021

Heuer führte uns unser Feuerwehrausflug nach Innsbruck. Am Freitagmorgen machten wir uns mit dem Bus auf nach Innsbruck. Auf dem Weg machten wir noch einen Zwischenstopp bei einer Raststation. Eine Stadtführung durfte nicht fehlen; so besichtigten wir die Wahrzeichen von Innsbruck und hörten so manches Neues. Der weitere Nachmittag stand zur freien Verfügung und wir trafen uns am Abend zum gemeinsamen Abendessen wieder.

Am Samstag ging es Richtung Berg Isel, wo wir die Sprungschanze besichtigten. Es war eine interessante Führung und wir konnten sogar auf dem Zitterbalken Platz nehmen.

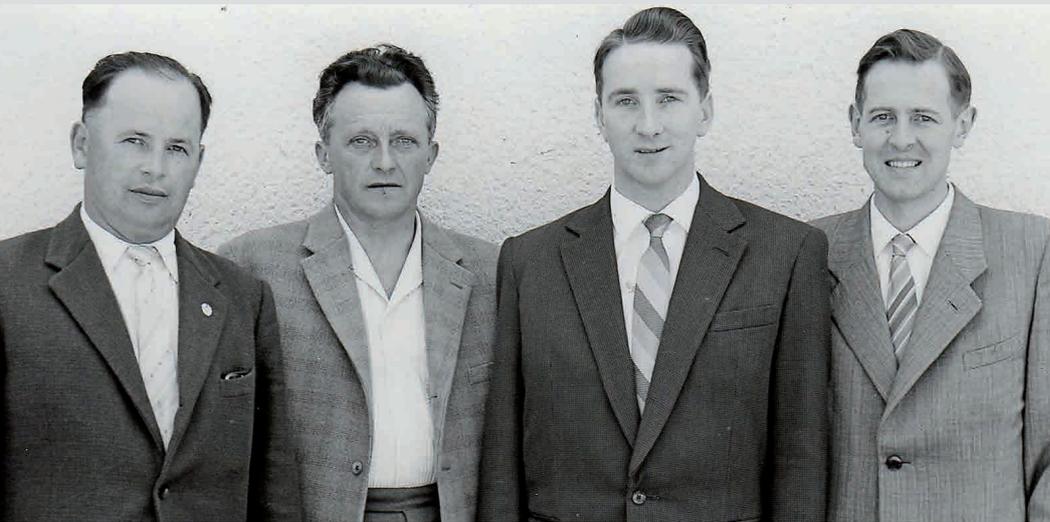
Am Sonntag stand schon wieder die Heimreise auf dem Programm. Ein Zwischenstopp beim Silberbergwerk in Schwaz gab es allerdings noch. Nach der Führung fuhren wir noch nach Hall für ein gemütliches Mittagessen. Anschließend war die Heimfahrt nach Wolfurt angesagt.

Bei gutem Wetter und super Kameradschaft durften wir gemeinsam drei tolle Tage verbringen.

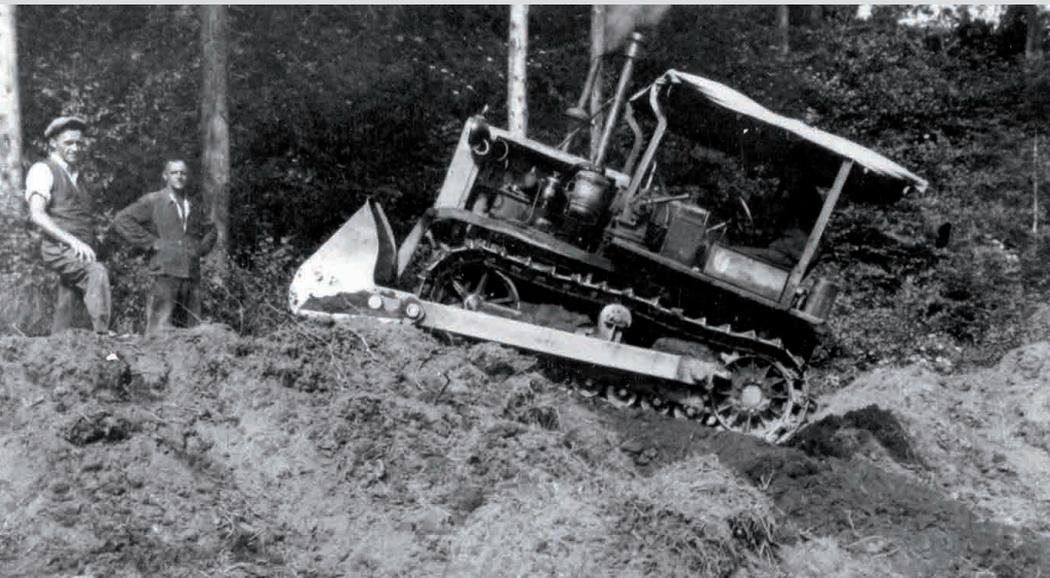


BILDER MIT GESCHICHTE

Der Fußballplatz an einem „unmöglichen“ Ort
Vor 75 Jahren nahm die Geschichte des FC Wolfurt ihren Anfang.



Männer der ersten Stunde (v.l.): Karl Klettl, Obmann Ludwig Rohner, Dr. Stefan Ammann und Rudi Fitz gehören zum harten Kern jener Funktionäre, die unter widrigen Umständen den FC Wolfurt aus der Taufe heben. Das Foto entsteht bei der 20-Jahr-Feier 1967.



Nur mit Hilfe der Raupe wird die Rodung der Aulandschaft möglich. Hier stehen Ludwig Rohner und Gemeindefahrer Josef Kresser an jenem Weg, der heute zur Hockey-Halle und zum Schützenheim führt.

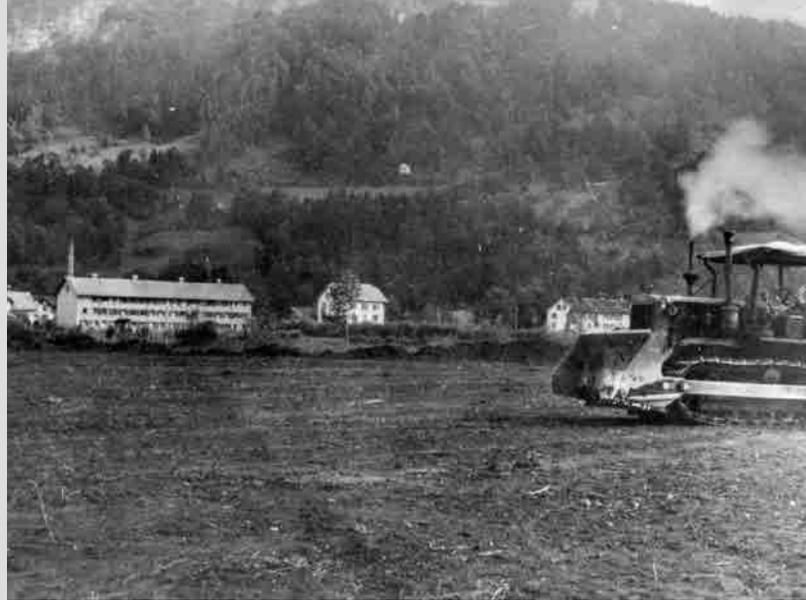
Auch Wolfurter Familien warten im Sommer 1946 noch sehnsüchtig auf Kriegsheimkehrer, es fehlt am Notwendigsten, und doch macht sich im Dorf Aufbruchsstimmung breit – die Zeit des Schreckens ist vorbei. So wagen es ein paar junge Burschen, ihrem Traum vom Fußballclub Nachdruck zu geben.

Der vor kurzem im 95. Lebensjahr verstorbene Rudi Fitz – auf dem Foto mit den vier Funktionären ganz rechts – erinnerte sich 2017 anlässlich der „Wolfurter Gespräche“ als einer dieser Pioniere an die Anfangszeiten:

„Wir haben nach dem Krieg überall Fußball gespielt: Im Oberfeld nach dem Mähen auf Hintereggers Wiesen, am Sportplatz der ehemaligen Volksschule (heute Standort der neuen Geräturnhalle der Mittelschule), aber auch im Flotzbach; dort hatten ‚Kapeallars‘ an der Bahn ein Ried-Grundstück.“

Für eine Clubgründung jedoch fehlt alles: Geld, Sportausrüstung, Funktionäre und vor allem ein richtiger Platz. So bekniet Rudi Fitz mit seinen Freunden Karl Klettl und Stefan Ammann wochenlang den Obmann der Turnerschaft, Paul Köb, die Gründung einer Fußballsektion zu erlauben.

Die Turner machen schließlich trotz einiger Bedenken (Konkurrenz!) mit, und so wird am 16. November 1946 Ludwig Rohner zum ersten Fußball-Sektionsobmann gewählt; den Ausschuss bilden Ludwig Lutz, Alfred Feldmann, Martin Schwärzler, Humbert Oster, Alwin Huster und Rudi Fitz.



1949 sieht das Spielfeld noch immer ziemlich ruppig aus, dafür gibt es bereits eine Umkleidekabine – zum Stolz von Kurt (li) und August Rohner, den beiden Söhnen des Obmannes. August ist in den 1960er Jahren Spieler der erfolgreichen Westligamannschaft und von 1979-1983 ebenfalls Obmann des FC Wolfurt. Der Wald im Hintergrund wird später abgeholzt, seit Anfang der 1960er Jahre steht dort die Lagerhalle der Firma Rädler.

Blick Richtung Gebhardsberg – Der Hang im Hintergrund ist 1946 noch gänzlich unverbaut, zu sehen sind über der Bregenzerache in Kennelbach lediglich einige Schindler-Wohnanlagen. Mithilfe der Planierraupe ist der Platz einigermaßen ausgeebnet, die Feinarbeiten stehen noch aus.

Sofort gilt das Hauptinteresse dem Platz. Der Vater des damaligen FC-Obmanns Ludwig Rohner sitzt im Ausschuss der linksseitigen Achwuhrkonzurrenz, und so erhalten die jungen Fußballer die Erlaubnis, die Aulandschaft zu roden.

Rudi Fitz und seine Kollegen hätten beinahe aufgegeben: „Es war die totale Wildnis. Am ersten Bauabend waren Erich Rist und ich mit gut 20 Jahren die Ältesten, dazu noch ein paar junge Buben. Wir versuchten, händisch Bäume zu fällen und das Gestrüpp auszureißen; aber da half auch unser Tatendrang nichts, es war aussichtslos.“ Erst als es dem Obmann gelingt, eine Raupe zu organisieren, können unzählige Baumstrünke entfernt und 1.700 Kubikmeter Erdreich planiert werden.

Den Lohn für hunderte unentgeltliche Arbeitsstunden ernten die jungen Fußballer am 24. August 1947. Mit einem großen Pokalturnier wird – vor 1.500 Zuschauern! – das „Stadion an der Ach“ eröffnet. Die Erfolgsgeschichte des FC Wolfurt kann beginnen.

Fußballbegeisterte

gibt es in Wolfurt schon viel früher: Herbert Müller („Rösslewirts“) berichtet in einem Brief von ersten Versuchen einer Vereinsgründung schon im Jahr 1910, in der Zwischenkriegszeit gibt es noch einen vergeblichen Anlauf. Erst mit der Sektionsgründung am 16. November 1946 ist der Bann gebrochen. Offiziell wird die Vereinsgründung auf den 01. Februar 1947 datiert, den Tag der Aufnahme in den Vorarlberger Fußballverband.

Ein eigenständiger Verein wird der FC Wolfurt dann am 14. Jänner 1949 mit der Genehmigung der Statuten durch die Jahreshauptversammlung.

FC Wolfurt 1947

Heute ist der FC Wolfurt mit Obmann Stefan Muxel einer der größten und erfolgreichsten Vereine in der Gemeinde und im Vorarlberger Fußballverband.

Seit bald 25 Jahren spielt die Kampfmannschaft ununterbrochen in der höchsten Vorarlberger Spielklasse; zuletzt wurde 2019 der Meistertitel gefeiert.

In 15 Nachwuchsmannschaften werden in der Spielgemeinschaft Hofsteig mehr als 250 Mädchen und Buben betreut, davon etwa ein Viertel mit migrantischem Hintergrund.

Achwuhrkonzurrenz

Schon im 16. Jahrhundert schließen die Gemeinden Wolfurt und Lauterach mit Hard einen Vertrag für den Bau eines Dammes zum Schutz vor immer wiederkehrenden verheerenden Hochwässern – daraus entsteht die linksseitige Achwuhrkonzurrenz. Aber erst 1773 (vor bald 250 Jahren!) ist der Damm fertiggestellt, 100 Jahre später folgt der zweite Damm.

Bis heute sind laufend große Investitionen notwendig, um die Sicherheit der Bevölkerung an der Ach zu gewährleisten.



Jubilare

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende Dezember 80 Jahre und älter.

November

96 Erath Maria, Glockengasse 3
84 Madlener Helmut, Stickergasse 8/2
84 Dür Gebhard, Unterhub 8d
81 Fink Maria, Feldeggstraße 22/1
80 Müller Engelbert, Stickergasse 18
80 Wetzler Hermann, Gartenstraße 1

Dezember

93 Heim Friedrich, Funkenweg 3
90 Lanker Maria, Bucher Straße 37a
87 Ernst Ernst, Achstraße 54
87 Mohr Emma, Unterlinden 32
85 Leitner Theresia, Frickeneschweg 17
84 Roppele Giovanna, Kesselsiedlung 18
83 Linder Karlheinz, Unterhub 1
81 Petschnig Hedwig, Eulentobel 9
80 Loacker Rosa, Kirchstraße 31a



Eheschließungen

September

Betül Aybek und Ferhat Özdemir, Im Kessel 5



Geburten

Nachtrag März

Uwe der Ulla und des Benno Gratt,
Rutzenbergstraße 27/2

Juli

Lana der Barbara und des Isrvan Eder,
Schmerzenbildstraße 57/3
Julius der Karoline und des Thomas Hörburger,
Unterlinden 21a

August

Clara der Nina und des Christian Freinschlag,
Rickenbacherstraße 20a/1
Klara der Sabrina und des David Patak,
Mähdlestraße 32b
Ruby der Tiziana und des Sebastian Siegrist,
Albert-Loacker-Straße 35



Verstorbene

Juli

Özdemir Arif, Bützestraße 22/2
Strezeck Reinhard, Knappenweg 7

August

Vonach Rosa, Im Wida 18/1
Grießer Helga, Lerchenstraße 2/26
Ilic Drago, Lerchenstraße 13/9

September

Malin Werner, Heimkehrerstraße 7
Österle Lea, Bützestraße 20a
Schuster Maria, Gartenstraße 1

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.

Eiserne Hochzeit Hedwig und Franz Bauer

Hedwig und Franz Bauer durften im August dieses Jahres ihr 65-jähriges Ehejubiläum feiern! Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Jubiläum die Glückwünsche persönlich. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Lieben!



Diamantene Hochzeit Helga und Josef Sinz

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Helga und Josef Sinz gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im September im Kreise ihrer großen Familie, denn die Familie hat für das Ehepaar Sinz einen ganz besonderen Stellenwert. Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre folgen!



Diamantene Hochzeit Maria Aloisia und Kurt Bartholomäus Juen

Im Kreis der Familie feierte das Jubelpaar im August dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter persönlich die Glückwünsche. Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Goldene Hochzeit Martina und Raimund Dörler

Im August durften Martina und Raimund das schöne Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Familie feiern. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Anlass persönlich die Glückwünsche. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre!





Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: € 10,00. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 451 13 36, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Bitte achten Sie auf die aktuellen Schutzmaßnahmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. 0664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitterplattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 1684 04 15, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei seelischer Gewalt an Frauen

Willkommen! Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen mit dem Thema psychische Gewalt; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt: Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Ärzte

Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Dr. Gmeiner Roland,
Wolfurt, 05574 - 79864

Dr. Tonko Michael,
Wolfurt, 05574 - 71322-0

Dr. Gort Gabriele,
Wolfurt, 05574 - 72773

Dr. Hinteregger Lukas,
Schwarzach, 05572 - 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie,
Schwarzach, 05572 - 58839

Dr. Robert Denz,
Kennelbach, 05574 - 74395

Dr. Baldessari Markus,
Bregenz, 05574 - 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth,
Bregenz, 05574 - 44273

Dr. Berchtold Daniela,
Bregenz, 05574 - 45507

MR Dr. Brugger Rudolf,
Bregenz, 05574 - 73758

Dr. Doring Ursula,
Bregenz, 05574 - 46590

Dr. Feurstein Hannes,
Bregenz, 05574 - 44411

Dr. Jungblut Thomas,
Bregenz, 05574 - 44273

Dr. König Matthias,
Bregenz, 05574 - 65550

Dr. Künz Hannes,
Bregenz, 05574 - 76372

Dr. Makovec Thomas,
Bregenz, 05574 - 73555

Dr. Meusburger Thomas,
Bregenz, 05574 - 43500

Dr. Roumyeh Yousef Abu,
Bregenz, 05574 - 23909

Oktober

11.10.21 Dr. Gmeiner
12.10.21 Dr. Denz
13.10.21 Dr. Tonko
14.10.21 Dr. Plötzeneder
15.10.21 Dr. Gort
16.10.21 Dr. Gort
17.10.21 Dr. Gort
18.10.21 Dr. Hinteregger
19.10.21 Dr. Gort
20.10.21 Dr. Gmeiner
21.10.21 Dr. Plötzeneder
22.10.21 Dr. Gort
23.10.21 Dr. Jungblut
24.10.21 Dr. Benedikt-Muxel
25.10.21 Dr. Gmeiner
26.10.21 Dr. Gmeiner
27.10.21 Dr. Gort
28.10.21 Dr. Plötzeneder
29.10.21 Dr. Hinteregger
30.10.21 Dr. Hinteregger
31.10.21 Dr. Hinteregger

Ordination geschlossen:

Dr. Robert Denz 25.10.2021 - 29.10.2021
Dr. Roland Gmeiner 22.10.21
Dr. Rosemarie Plötzeneder 25.10.21
Dr. Michael Tonko 25.10.2021 - 29.10.2021

November

01.11.21 Dr. Doring
02.11.21 Dr. Gort
03.11.21 Dr. Hinteregger
04.11.21 Dr. Plötzeneder
05.11.21 Dr. Tonko
06.11.21 Dr. Jungblut
07.11.21 Dr. Meusburger
08.11.21 Dr. Denz
09.11.21 Dr. Gort
10.11.21 Dr. Hinteregger
11.11.21 Dr. Plötzeneder
12.11.21 Dr. Denz
13.11.21 MR Dr. Brugger
14.11.21 Dr. Berchtold
15.11.21 Dr. Hinteregger
16.11.21 Dr. Gort
17.11.21 Dr. Tonko
18.11.21 Dr. Denz
19.11.21 Dr. Gmeiner
20.11.21 Dr. Denz
21.11.21 Dr. König
22.11.21 Dr. Hinteregger
23.11.21 Dr. Gort
24.11.21 Dr. Tonko
25.11.21 Dr. Denz
26.11.21 Dr. Tonko
27.11.21 Dr. Meusburger
28.11.21 Dr. Hinteregger
29.11.21 Dr. Denz
30.11.21 Dr. Gort

Ordination geschlossen:

Dr. Rosemarie Plötzeneder
15.11.2021 - 30.11.2021

Dezember

01.12.21 Dr. Tonko
02.12.21 Dr. Denz
03.12.21 Dr. Plötzeneder
04.12.21 MR Dr. Brugger
05.12.21 Dr. Benedikt-Muxel
06.12.21 Dr. Denz
07.12.21 Dr. Gort
08.12.21 Dr. Tonko
09.12.21 Dr. Plötzeneder
10.12.21 Dr. Denz
11.12.21 Dr. Denz
12.12.21 Dr. Baldessari
13.12.21 Dr. Plötzeneder
14.12.21 Dr. Gort
15.12.21 Dr. Tonko

Ordination geschlossen:

Dr. Roland Gmeiner
10.12.2021 + 27.12.2021 - 31.12.2021
Dr. Gabriele Gort
23.12.2021 - 31.12.2021
Dr. Lukas Hinteregger
06.12.2021 - 17.12.2021
Dr. Rosemarie Plötzeneder
23.12.2021 - 31.12.2021

Apotheken

Bereitschaftsdienste an

Wochenenden und

Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Oktober

16. Heilquell-Apotheke
17. Apotheke "Am Montfortplatz"
23. Löwen-Apotheke
24. See-Apotheke
26. Heilquell-Apotheke
30. Bahnhof-Apotheke
31. Brücken Apotheke

November

01. St. Gebhard-Apotheke
06. Apotheke „Am Montfortplatz“
07. Stadt-Apotheke
13. See-Apotheke
14. Lotos-Apotheke
20. Brücken Apotheke
21. St. Gebhard-Apotheke
27. Stadt-Apotheke
28. Hofsteig-Apotheke

Dezember

04. Lotos-Apotheke
05. Heilquell-Apotheke
08. Hofsteig-Apotheke
11. St. Gebhard-Apotheke
12. Löwen-Apotheke

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr - 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Tina Hütterer, Nicole Waibel
Bilder mit Geschichte: Bilder mit Geschichte: Adi Fischer, Fotos: FC Wolfurt
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt
Fotonachweis: 108 Fotos: Archiv, 1 Foto: rti.eu, 1 Foto: klimaaktiv/APA-Fotoservice/Lackner,
4 Fotos: Arno Hagspiel, 2 Fotos: Peter Heinzle, 1 Foto: Maria Claeßens,
1 Foto: VLK/A. Serra, 1 Foto: Wasserverband Bregenzerach Unterlauf/Land Vorarlberg,
1 Foto: Cornelia Hefel, 4 Fotos: FC Wolfurt, 1 Foto: Caritas Lerncafé, 2 Fotos: Conrad Amber.
Druck: MRS, Wolfurt | Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt
Auflage 4.300 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

wolfurt
MARKTGEMEINDE

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2102-1005

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. November 2021
Herausgabe: 50. Kalenderwoche